

# ZUKUNFT BRAUCHT INFRASTRUKTUR

Halbjahresfinanzbericht der  
Kommunalkredit Gruppe 2021

KOMMUNAL  
KREDIT

# Die Kommunalkredit im Überblick

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN <small>in EUR Mio. bzw. %</small>	IFRS			UGB/BWG		
	H1 2019	H1 2020	H1 2021	H1 2019	H1 2020	H1 2021
Operatives Ergebnis*	15,2	19,0	22,8	11,2	9,4	18,8
Periodenergebnis vor Steuern   Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12,1	16,4	26,0	13,7	10,5	20,3
Periodenergebnis nach Steuern	11,3	12,0	18,6	14,6	11,3	20,0
Cost-Income-Ratio	67,0%	59,8%	56,2%	69,1%	71,2%	55,9%
Return on Equity vor Steuern	9,1%	10,4%	15,1%	10,3%	6,7%	11,8%

\*Periodenergebnis vor Steuern ohne Kreditrisiko- und Bewertungsergebnis.



**56,2%**

Cost-Income-Ratio

**21**

Nationalitäten  
als Zeichen für Diversity  
bei über 300 Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeitern

**A+**

Covered Bond-Rating  
von S&P



**Vorreiter**

Investition in den Bau von Österreichs  
größter Elektrolyseanlage  
gemeinsam mit der OMV

**15,1%**

RoE vor Steuern



**70%**

der Bruttoerträge aus Infrastruktur-  
und Energiefinanzierungen



**BBB-**

Investmentgrade-Ratings  
Senior Unsecured  
von S&P und Fitch

Alle Zahlen – sofern nicht anders angegeben – nach IFRS.



EUR **65 Mio.**  
Neues ECA-Geschäft (Export Credit Agency)

EUR **26,0 Mio.**  
Periodenergebnis vor Steuern



EUR **300 Mio.**  
Emission Senior Preferred-Anleihe



EUR **22,8 Mio.**  
Operatives Ergebnis

**A-**

Durchschnittsrating des  
hochqualitativen Portfolios

**21,7%**

Tier 1-Quote

Beitrag zu

**12**



Sustainable Development Goals



**Auszeichnung**

Business Vision Award

„Most Sustainable Infrastructure Project Partner“



EUR **63 Mio.**

Stärkung der Kapitalbasis per AT1-Emission

EUR **65 Mio.**

Bruttoerträge aus Public Finance



# Inhaltsverzeichnis

## **05 Infra Banking Experts.**

06 Brief des Vorstandsvorsitzenden

## **09 Vision. Mission. Always first.**

10 Der Spezialist für Infrastruktur

11 Unser Geschäftsmodell

14 Unsere Ziele

15 Zukunft braucht Infrastruktur

16 Mehrwert für die Gesellschaft

## **21 Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.**

22 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

26 Geschäftsverlauf

34 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

38 Zweigstelle und Beteiligungen

40 Sonstige wesentliche Informationen

40 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

41 Ausblick

## **43 Verkürzter Konzernzwischenabschluss.**

44 Konzern-Bilanz

45 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

47 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

48 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

50 Konzern-Geldflussrechnung

52 Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

60 Erklärung der gesetzlichen Vertreter

61 Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

63 Anhang: Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

66 Impressum

# INFRA BANKING EXPERTS.

**Wir leben Infrastruktur.** Infrastruktur ist immer relevant. Sie bildet das Rückgrat entwickelter Märkte und ermöglicht die Transformation zu Wohlstand in Schwellenländern. Die Nachfrage ist hoch – nicht nur in Krisenzeiten.



06 Brief des Vorstandsvorsitzenden

# Brief des Vorstandsvorsitzenden

## NACHHALTIGKEIT.VORREITER.

### Sehr geehrte Kunden, Aktionäre und Kollegen!

„Alle Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen.“ Dieses Zitat wird dem deutschen Philologen und Philosophen Friedrich Nietzsche zugerechnet und unterstreicht, unserer Ansicht nach, sehr gut die Periode, in der wir uns gegenwärtig befinden.

Seit mittlerweile eineinhalb Jahren ist COVID-19 unser ständiger Begleiter. Neben wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Einschnitten haben viele auch persönliche Herausforderungen meistern müssen. Wir haben in dieser Zeitspanne erlebt, wie wichtig es ist, gesellschaftlich zusammenzuhalten und wie elementar, auf zuverlässige Infrastruktur zurückzugreifen. Home Office und Distance Learning haben den Stellenwert einer leistungsstarken Kommunikationsinfrastruktur und einer gesicherten Energieversorgung untermauert; der erhöhte Bedarf an lebensnotwendigen Gesundheitseinrichtungen hat die Bedeutung der sozialen Infrastruktur unterstrichen; der eingeschränkte Transportsektor hat die Notwendigkeit der regionalen Vernetzung gezeigt.

Der Impffortschritt ist ein wichtiger Faktor, um die Pandemie sukzessive einzudämmen. Infektionszahlen und Mutationen lassen uns aber weiterhin vorsichtig und vernünftig sein, um dem Virus kein weiteres Ausbreiten zu ermöglichen. Das „normale“ Leben, wie wir es gewohnt waren, lässt noch auf sich warten.

In diesen herausfordernden Zeiten ist es der Kommunalkredit gelungen, ihrer Rolle als Spezialistin für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance erfolgreich nachzukommen. Das Geschäftsjahr 2020 hat unterstrichen, dass die permanente Auseinandersetzung mit nachhaltigen Energielösungen, E-Mobilität, digitalen Kommunikationsplattformen und sozialen Einrichtungen ein Atout der Bank ist, das hohes Interesse findet. Im ersten Halbjahr 2021 konnten wir an diesem Erfolg nahtlos anschließen. Mit einem Neugeschäftsvolumen bei Infrastruktur- und Energiefinanzierungen in Höhe von EUR 613,8 Mio. (H1 2020: EUR 490,1 Mio.) haben wir unsere Expertise trotz der spürbaren Auswirkungen der Gesundheitskrise auf den europäischen Infrastrukturmarkt weiter ausgebaut. Insbesondere Projekte in den Sektoren Energie & Umwelt (Photovoltaik, Wind), Kommunikation & Digitalisierung (Breitband, Datencenter) und Soziale Infrastruktur (Pflege- und Gesundheitseinrichtungen) waren stark nachgefragt.

Das operative Ergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20 % auf EUR 22,8 Mio. gesteigert werden. Die Cost-Income-Ratio liegt zum Halbjahr bei 56,2 % (H1 2020: 59,8 %), der Return on Equity vor Steuern bei 15,1 % (H1 2020: 10,4 %).

Als zweite Säule ist die Finanzierung der öffentlichen Hand (Public Finance) wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells. In diesem Bereich waren wir insbesondere in Österreich sehr aktiv und unterstützten im ersten Halbjahr Gemeinden und Städte bei der Finanzierung von Kindergärten, Schulen, Sport- und Tourismuseinrichtungen oder Geschäftsgebäuden.

Einen Meilenstein setzten wir bei unserem ersten Projekt am afrikanischen Kontinent: Als Mandated Lead Arranger bei einem Sozialdarlehen über EUR 220 Mio. an das Finanzministerium von Ghana kooperierten wir mit der deutschen Export Credit Agency (ECA) Euler Hermes. Damit wird der Ausbau und die Sanierung des ersten Teils der Eastern Corridor Road (773 km) finanziert, die die Südküste Ghanas mit den nördlichen Regionen des Landes verbindet.

Gleichzeitig ist es uns wichtig, innovative und nachhaltige Infrastrukturprojekte in unserem Heimatmarkt umzusetzen. Anfang des Jahres haben wir gemeinsam mit der OMV die Investition in den Bau der größten Elektrolyseanlage Österreichs initiiert; ab 2023 werden in der Raffinerie Schwechat bis zu 1.500 Tonnen grüner Wasserstoff jährlich produziert. Gegenwärtig sind wir mit einem österreichischen Energieversorger an einem Projekt engagiert, um Photovoltaik-Anlagen auf gewerblichen Immobilien zu errichten und zu betreiben.

Im Mai 2021 lancierten wir mit der „Florestan KA GmbH“ eine Gesellschaft, um künftig innovative Projektideen und -entwicklungen durch Eigenkapitalfinanzierungen noch gezielter zu unterstützen und voranzutreiben.

Unsere Strategie wurde Anfang des Jahres auch von den großen Rating-Agenturen positiv wahrgenommen: S&P Global Ratings vergab ein Investmentgrade-Rating von „BBB-/A-3“; das Covered Bond-Rating wurde auf „A+“ angehoben. Fitch Ratings bewertete die Bank mit einem Investmentgrade-Rating von „BBB-/F3“. DBRS Morningstar hob bereits Ende 2020 unser Rating auf „BBB/R-2 (high)“.

Sämtliche Ratings haben einen positiven Ausblick und unterstreichen das gestärkte Franchise durch die Zusammenarbeit mit unseren Kunden und institutionellen Investoren.

In den ersten Monaten des Jahres haben wir zusätzliches Kernkapital (AT1) und eine Senior Preferred-Anleihe platziert. Mit der AT1-Emission mit einem Volumen von EUR 63 Mio. haben wir unsere Kapitalbasis gestärkt und unsere Kapitalstruktur optimiert. Die Senior Preferred-Anleihe im Ausmaß von EUR 300 Mio. war die erste öffentlich syndizierte Refinanzierungstransaktion der Bank seit der Emission eines Social Covered Bonds im Jahr 2017. Das Investoreninteresse war enorm, das geschlossene Orderbuch in der Höhe von EUR 700 Mio. erstreckte sich auf Investoren aus ganz Europa. Wir konnten damit unsere Refinanzierungsstruktur stärken und gleichzeitig unsere Visibilität am Markt erhöhen.

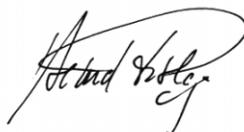
Der Blick auf das zweite Halbjahr lässt eine Fortsetzung des erfreulich gestarteten Jahres erwarten. Wir haben daher unsere Ziele für das Jahr 2021 erhöht und peilen eine Ertragssteigerung im Neugeschäft von mehr als 25 % und einen Volumenzuwachs auf mindestens EUR 1,5 Mrd. zum Vorjahresvergleich (2020: EUR 1,1 Mrd.) an.

Unsere Pipeline ist gut gefüllt, der Bedarf an Infrastruktur nimmt nicht ab – im Gegenteil: Gerade in Hinblick auf die Ziele des Green Deals und der nationalen Klima- und Energiepläne stehen noch enorme Veränderungen in den kommenden Jahren an. Nur mit politischem Konsens, rechtlich klaren Rahmenbedingungen und einem gemeinsamen Verständnis kann der ambitionierte, aber notwendige Klimaplan umgesetzt werden.

Die Kommunalkredit wird auch weiterhin Verantwortung übernehmen und ihrer Vorreiterrolle bei der Umsetzung nachhaltiger Infrastrukturprojekte gerecht. Dazu vertrauen wir auf unser Team aus Expertinnen und Experten aus aller Welt, die ihr profundes Know-how und ihr weitverzweigtes Netzwerk mit großem Engagement für die Bank und die von uns ermöglichten Projekte einsetzen. Unseren erfolgreichen Wachstumspfad konnten und können wir nur zusammen weiterführen. Mit unseren Kunden, unseren Stakeholdern und – vor allem – unseren Kolleginnen und Kollegen. Vielen Dank dafür!

Gestalten wir auch weiterhin die Zukunft aktiv mit!

Mit besten Grüßen



**Bernd Fislage**

Vorsitzender des Vorstands  
Kommunalkredit Austria AG

Wien, im August 2021



# VISION. MISSION. ALWAYS FIRST.

**Wir ermöglichen Infrastruktur.** Wir helfen, eine bessere Welt zu schaffen, indem wir nachhaltige Infrastrukturprojekte ermöglichen, die die Lebensqualität der Menschen erhöhen. Nicht nur für uns – auch für kommende Generationen.



10	<b>Der Spezialist für Infrastruktur</b>
11	<b>Unser Geschäftsmodell</b>
14	<b>Unsere Ziele</b>
15	<b>Zukunft braucht Infrastruktur</b>
16	<b>Mehrwert für die Gesellschaft</b>

ALWAYS COMMITTED.

# Der Spezialist für Infrastruktur

**Investitionen in Infrastruktur sind für uns ein wirkungsvolles Instrument, soziale und ökologische Bedürfnisse zu befriedigen und das Wohlbefinden der Gesellschaft zu steigern. Infrastruktur stärkt die Wirtschaftskraft, fördert die urbane Entwicklung, belebt die Regionen, schafft Arbeitsplätze, unterstützt den sozialen Zusammenhalt und ist unerlässlich bei Maßnahmen gegen den Klimawandel.**

Die Kommunalkredit ist Spezialist für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen.

**Unser Ziel:**

Wir wollen uns langfristig als eine führende Adresse am europäischen Infrastrukturmarkt etablieren.

**Unsere Maxime:**

Wir sind als kleine Institution bei der Umsetzung nachhaltiger Finanzierungs- und Förderungsthemen nicht nur in unserem Heimatmarkt Österreich aktiv, sondern auch in Europa schlagkräftig. Gemeinsam mit unseren Kunden als Partner schaffen wir Werte, die das Leben der Menschen nachhaltig verbessern.

**Unser Auftrag:**

Wir tragen dazu bei, mit unserem Geschäftsmodell die Lebensqualität der Gesellschaft stetig zu erhöhen. Gleichzeitig ermöglichen wir eine hohe und nachhaltige Rendite für unsere Investoren.

**Wir sind ALWAYS FIRST,**

wenn es darum geht, schnell und präzise erstklassige Leistungen zu erbringen. Wir sind ein starker und agiler Partner für Unternehmen, Innovatoren und die öffentliche Hand, um ökonomisch nachhaltige Projekte profitabel umzusetzen.

Wir sind Bindeglied zwischen Projektentwicklern & -entwicklern und Investoren und wir kombinieren nachhaltige und verantwortungsvolle Investitionen mit attraktiven Erträgen.

Das positive Feedback unserer Geschäftspartner, Kunden, Mitbewerber und Branchenmedien bestätigt unseren eingeschlagenen Weg mit Fokus auf Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance.



ALWAYS SUCCESS-DRIVEN.

# Unser Geschäftsmodell

**Unser Geschäftsmodell ist aufgrund seiner konkreten Ausgestaltung mit einem attraktiven Risiko-Ertrags-Profil verbunden. Unter unserem „Originate and Collaborate“-Ansatz kooperieren wir intensiv mit Kunden und institutionellen Investoren wie Projektentwicklern, Betreibern und der öffentlichen Hand.**

Von der Bereitstellung von Fremd- und Nachrangkapital, Mezzanine- oder Brückenfinanzierung bis hin zu Eigenkapital – die Kommunalkredit ermöglicht flexible, maßgeschneiderte **Finanzierungs-lösungen** über die gesamte Kapitalstruktur. Wir bieten ein umfassendes Produktspektrum, das von Financial Advisory und Public Finance über unterschiedlichste Finanzierungsformen im Infrastruktur- und Energiebereich wie Corporate Finance, Acquisition & Leverage Finance, Exportfinanzierung und Projektfinanzierung bis hin zu Asset Management-Lösungen über unsere Fidelio KA Infrastructure Debt Fund-Plattform sowie Eigenkapitalfinanzierungen für Projektentwicklungen über unsere Florestan KA GmbH reicht.

Wir ermöglichen die Errichtung und den Betrieb von Infrastrukturanlagen, indem wir den **Finanzierungsbedarf** von Projektspensoren und -entwicklern mit der steigenden Zahl an Investoren, die nach nachhaltigen **Investitionsmöglichkeiten** suchen (wie Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds, Asset Manager), in Einklang bringen. Unser Infrastruktur- und Energieportfolio umfasst dabei ein breites Spektrum an unterschiedlichen Sektoren.

## Was uns von unseren Mitbewerbern unterscheidet

- Unsere Kombination von umfassender Industrie-Expertise und Strukturierungs-Know-how mit den Finanzierungsmöglichkeiten einer Bank.
- Unser breites Netzwerk von Kunden und Investoren.
- Der umfangreiche Erfahrungsschatz unseres Führungsteams im Managen von Wachstum und Risiko.
- Unsere Fähigkeit, Risiko adäquat zu bewerten und unsere Kunden kompetent zu beraten.
- Unsere Expertise, ökonomisch nachhaltige Projekte profitabel umzusetzen.
- Unsere Investitionen in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Die Vorteile einer agilen Bank: geschickt, schnell, lösungsorientiert, zielgerichtet.



### Energie & Umwelt

Energieversorgung & -verteilung  
Erneuerbare Energien  
Wasserversorgung & -aufbereitung  
Abfallmanagement & -entsorgung



### Kommunikation & Digitalisierung

Breitband  
Glasfaser  
Rechenzentren



### Verkehr

Straßen, Brücken, Tunnel  
Flughäfen, Häfen,  
Wasserwege  
Bahn/öffentliche  
Verkehrsmittel,  
Schienenfahrzeuge



### Natural Resources

LNG-Terminals  
Pipelines  
Energiespeicher



### Soziale Infrastruktur

Kindergärten, Schulen,  
Universitäten  
Spitäler, Pflegeheime  
Justiz- und Gerichtsgebäude  
Verwaltungsgebäude

# Unsere Märkte

Ob Versorgung mit nachhaltiger Energie, schnelle Verbindungen via Breitband, umfassende Verkehrswege als Lebensader oder Weichenstellungen für die Klimawende ... Infrastruktur kennt keine Grenzen. Erfolgreich umgesetzte Projekte in unseren Kernmärkten sind Basis für unseren engagierten Weg am europäischen Infrastruktur- und Energiemarkt.



Energie & Umwelt



Kommunikation & Digitalisierung



Verkehr

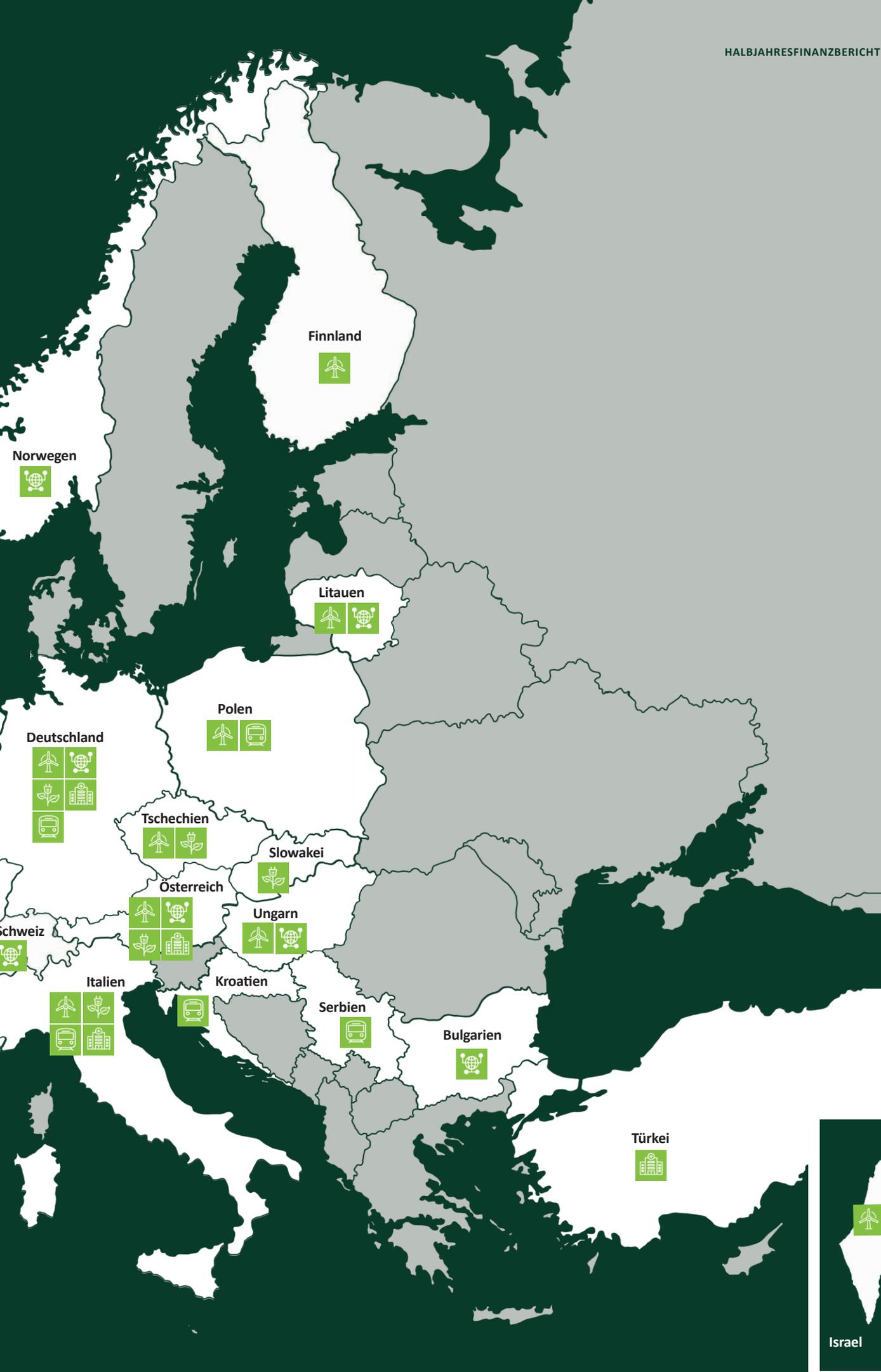


Soziale Infrastruktur



Natural Resources





ALWAYS AMBITIOUS.

# Unsere Ziele

**Wir haben im Jahr 2018 ein Strategieprogramm mit konkreten und ambitionierten Zielen gestartet. Mit der Investition in nachhaltige Infrastruktur, Kommunikations- und Energiesicherheit sind wir in der Lage, langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen und eine attraktive Rendite zu erwirtschaften. Und wir schaffen Mehrwert, der der Gesellschaft zu Gute kommt.**

**Wie bedeutend das Vorhandensein und Funktionieren relevanter Infrastruktur ist, zeigt sich deutlich in Zeiten globaler Herausforderungen.**

## 1 Was ist unser Ziel?

Wir wollen die Kommunalkredit als Partner der Wahl für Infrastrukturinvestitionen und damit als einen führenden Akteur auf dem europäischen Infrastrukturmarkt etablieren. Die Erwirtschaftung attraktiver Renditen und der nachhaltige ökologische Einsatz von Kapital sind für uns die beiden Seiten einer Medaille.

## 2 Wie erreichen wir unser Ziel?

Wir konzentrieren uns auf unser Kerngeschäft. Wir leben Kundenorientierung und fokussieren uns auf die operative Effizienz und die Umsetzung von Transaktionen im Einklang mit ESG- (Environment, Social and Governance) und SDG- (Sustainable Development Goals) Kriterien sowie klar definierten Platzierungsattributen verbunden mit den Renditeanforderungen unserer Partner.

## 3 Wo verbessern wir uns im Kerngeschäft?

Wir erweitern gezielt unser Produktangebot, bauen das Provisionsgeschäft aus und verbessern Produktivität und Rentabilität. Unser klarer Fokus liegt auf risikoadjustierten Renditen und nachhaltigen Investitionen.

## 4 Was brauchen wir, um das zu schaffen?

Wir streben eine kontinuierliche Stärkung der Kapitalbasis an. Diese erlaubt uns, vermehrt Kapital für den nachhaltigen Einsatz in ESG-adäquate Infrastruktur zu mobilisieren und von Größenvorteilen zu profitieren. Wir investieren nicht nur in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch in die Digitalisierung unserer Prozesse.

## 5 Warum ist das für unsere Aktionäre attraktiv?

Wir wollen unser für Ende 2022 gestecktes Ziel, das operative Ergebnis auf EUR 50 Mio. zu steigern, die Cost-Income-Ratio auf 50 % zu senken und einen Return on Equity von 10 % zu erzielen, erreichen.

ALWAYS ESSENTIAL.

# Zukunft braucht Infrastruktur

Megatrends wie Dekarbonisierung, Digitalisierung und Investitionen für eine alternde Bevölkerung haben sich massiv beschleunigt und erhöhen den Bedarf an Infrastruktur. Die mit dem Green Deal verbundenen internationalen und nationalen Ziele rücken die Notwendigkeit nach nachhaltigen Investitionen in den Fokus.

## Infrastruktur ist unerlässlich.

Die Qualität von Infrastruktur hat wesentlichen Einfluss auf das Wirtschaftswachstum. Sie ist für das soziale und wirtschaftliche Wohlergehen absolut notwendig.

## Infrastruktur ist attraktiv.

Infrastrukturinvestitionen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und stellen eine eigene Assetklasse mit stabilen Renditen dar.



## Infrastruktur ist krisensicher.

Infrastruktur- und Energiefinanzierungen weisen stabile und im Wesentlichen konjunkturunabhängige Verwertungsraten bei einem geringen Ausfallsrisiko auf.

## Infrastruktur ist nachhaltig.

Ökologische Projekte sind elementar, um sich den globalen Herausforderungen durch den Klimawandel aktiv zu stellen.

ALWAYS SUSTAINABLE.

# Mehrwert für die Gesellschaft

Wir setzen uns aktiv mit globalen und lokalen Trends moderner Infrastruktur auseinander. Wir verstehen unsere Verantwortung umfassend: Daher stellen nachhaltiges Wirtschaften – im Sinne eines ökonomisch, sozial und ökologisch verantwortungsvollen Handelns – und ethische Grundwerte das Fundament unserer Aktivitäten dar.



Als Spezialbank für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance schafft die Kommunalkredit spürbaren Mehrwert für die Gesellschaft. Wir unterstützen unsere Kunden, nachhaltige Infrastrukturprojekte zu realisieren, die die Lebensqualität der Menschen erhöhen. Eine leistungsfähige Infrastruktur stärkt die Wirtschaftsdynamik, fördert die Stadtentwicklung, belebt die Regionen, schafft Arbeitsplätze, unterstützt den sozialen Zusammenhalt und ist unerlässlich im Kampf gegen den Klimawandel.

## Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil

Der Nachhaltigkeitsgedanke ist im Geschäftsmodell und in den Prozessen der Kommunalkredit fest verankert.

## Nachhaltigkeit als gemeinschaftlicher Beitrag



Die Kommunalkredit verfügt über Nachhaltigkeitsratings anerkannter Agenturen.

## Nachhaltigkeit als globaler Auftrag

Die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen umfasst 17 Ziele zur weltweiten Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene. Sie wurde in Anlehnung an den Entwicklungsprozess der Millenniums-Entwicklungsziele (MDGs) entworfen und trat am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit von 15 Jahren (bis 2030) in Kraft. Die Kommunalkredit leistet eine Vielzahl an Beiträgen hierzu.

# 1

## Wo wollen wir hin?

Ziel ist eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur, insbesondere unter Berücksichtigung der Herausforderungen des Klimawandels.

# 2

## Was tun wir dafür?

Wir fokussieren uns auf unsere Investment-Segmente:

- Energie & Umwelt
- Kommunikation & Digitalisierung
- Verkehr/Transport
- Soziale Infrastruktur
- Natural Resources

# 3

## Was leisten wir dazu?

Wir fühlen uns der UN-Agenda 2030 verpflichtet und haben sie zum Teil unserer Unternehmenskultur gemacht. Wir identifizieren bei jedem Infrastrukturprojekt, inwieweit dieses den SDG-Kriterien entspricht bzw. welche direkten und indirekten Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft bestehen. Aktuell leisten wir Beiträge zu folgenden Zielen:



# Creating a better everyday life

**Wir verbinden Menschen: ob in Schulen oder Universitäten, in Krankenhäusern oder in Betreuungseinrichtungen, auf Bahnstationen oder im Straßennetz. Wir tragen dazu bei, dass erneuerbare Energie möglichst flächendeckend einsatzbar ist. Wir schaffen Mehrwert.**

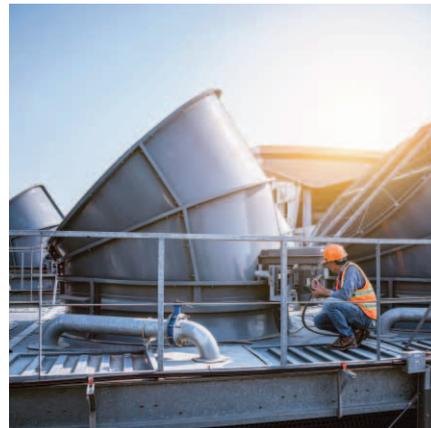
Durch unsere Leistungen ...



... verbinden wir telekommunikations-technisch über **17,4 Mio.** Menschen miteinander.



... tragen wir zur Ausbildung von rund **1.100** Schülern bei.



... rüsten wir **fünf** Hochhäuser mit effizienter Heiz- und Kühlenergie aus.



... unterstützen wir den Infrastrukturausbau: **550 km** Straße finanziert.



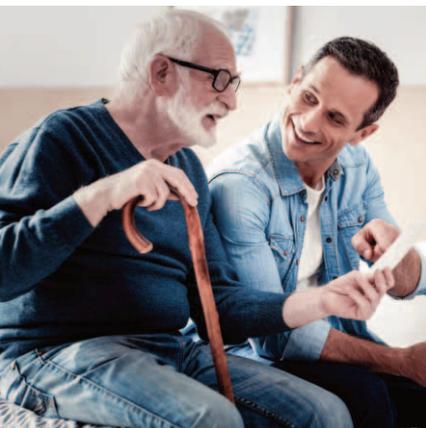
... bauen wir die E-Mobilitätsversorgung aus: rund **10.400** Ladestationen.



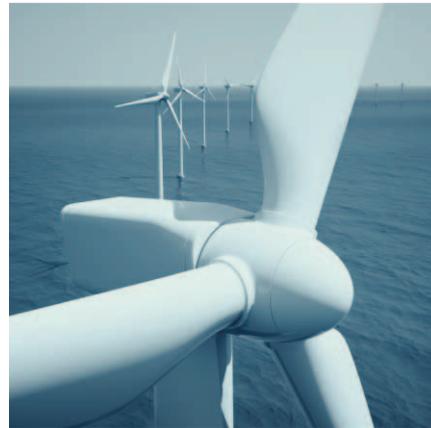
... ermöglichen wir  
Verkehrslösungen  
für  
**27 Mio.**  
Passagiere jährlich.



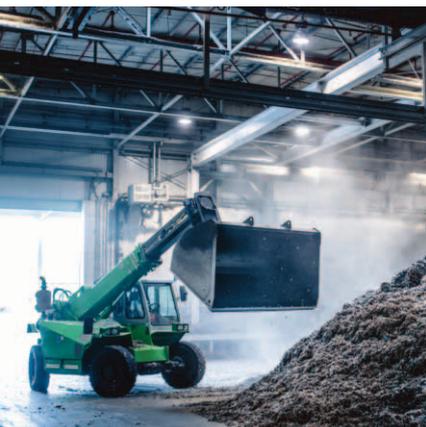
... schaffen  
wir Betreuungseinrichtungen  
für rund  
**1.500**  
Patienten.



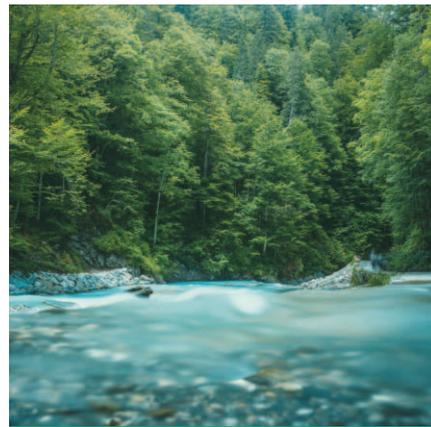
... realisieren wir  
Pflegeunterkünfte  
für mehr als  
**8.400**  
ältere und  
beeinträchtigte  
Mitbürger.



... statten wir  
jährlich rund  
**3,7 Mio.**  
Haushalte  
mit erneuerbarer  
Energie aus.



... wirken  
wir an der  
Müllbeseitigung  
von  
**3,0 Mio.**  
Tonnen mit.



... versorgen wir  
**9,3 Mio.**  
Menschen mit  
Trinkwasser.



# LAGEBERICHT ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS.

**Wir investieren in Infrastruktur.** Die Finanzierung von Infrastrukturprojekten hat sich in den vergangenen Jahren signifikant verändert. Nutzen wir die Chance, diese Veränderung positiv mitzugestalten.

22	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
26	Geschäftsverlauf
34	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
38	Zweigstelle und Beteiligungen
40	Sonstige wesentliche Informationen
40	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
41	Ausblick

KRISEN.BEWÄLTIGUNG.

# Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

**Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen von COVID-19. In diesem von Unsicherheit geprägten Marktumfeld konnte sich der Infrastrukturmarkt trotz spürbarer Schwankungen relativ gut behaupten – abhängig von den jeweilig betroffenen Sektoren.**

Die Kommunalkredit selbst verzeichnete in diesem herausfordernden Umfeld 2020 ein weiteres Rekordjahr – entgegen dem Markttrend. Der Grund dafür lag vor allem in der Krisenresistenz bestimmter Sektoren, in denen die Bank aktiv ist – primär der Digitalen Infrastruktur sowie von Erneuerbarer Energie, deren Relevanz durch die Pandemie stark zunahm. Die hohe Expertise und der stetig wachsende Track-Rekord der Kommunalkredit insbesondere in diesen Sektoren konnte über 2020 hinaus auch im ersten Halbjahr 2021 erfolgreich umgesetzt werden.

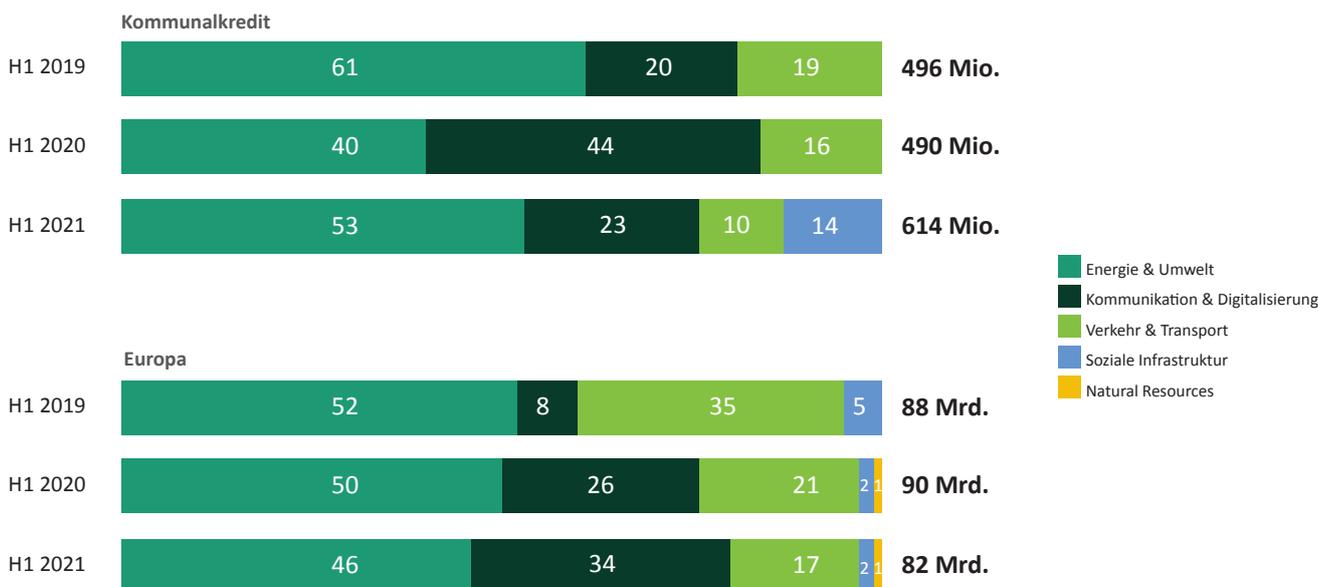
## Der europäische Infrastrukturmarkt im ersten Halbjahr 2021

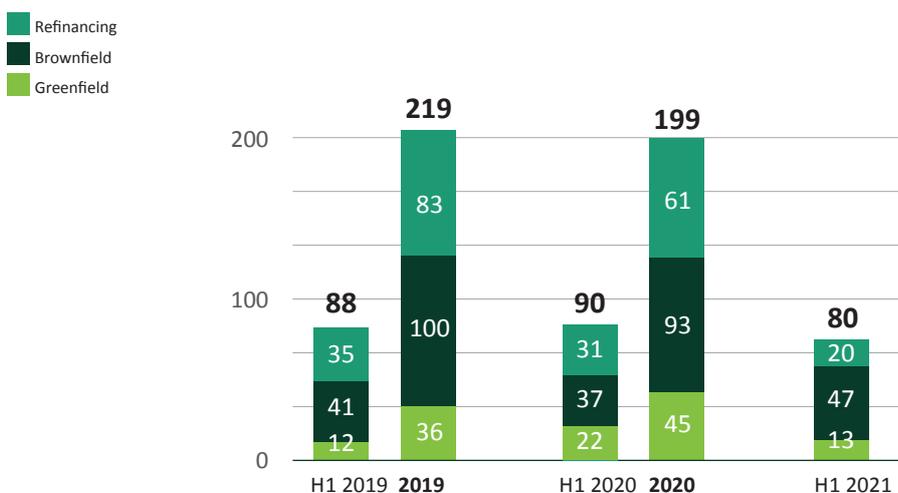
Während der für die Kommunalkredit relevante europäische Markt für Infrastruktur-Investments im ersten Halbjahr 2021 um 14 % (im Vergleich zu H1 2020) auf EUR 82 Mrd. fiel, wurde der

**Digitale Infrastruktur**-Sektor zum ersten Mal zur größten Asset-Klasse (nach Volumen) innerhalb dieses Marktes mit einem Anteil von 34 %, gefolgt von Erneuerbarer Energie (29 %) und dem Transport-Sektor (17 %). Die Signifikanz der Auswirkungen der Pandemie wird vollends deutlich, wenn man bedenkt, dass noch im Jahr 2019 der Transport-Sektor ein etwa 4,5-Mal höheres Transaktionsvolumen erreichte als die Digitale Infrastruktur.

Blickt man neben den stark divergierenden Sektor-Entwicklungen auf die Art der abgeschlossenen Transaktionen in Europa im ersten Halbjahr 2021, stieg das Volumen an Brownfield/M&A-Transaktionen<sup>1</sup> um 14 % auf USD 55,2 Mrd. (vs. H1 2020), während vor allem der Markt für Refinanzierungen bedingt durch das weiterhin niedrige Zinsumfeld auf USD 24,4 Mrd. fiel (minus 31 %).

Transaktionsvolumen nach Sektoren in %<sup>2</sup>



**Der europäische Infrastrukturmarkt:****Transaktionsvolumen nach Greenfield, Brownfield und Refinanzierung** in EUR Mrd.<sup>3</sup>

Der anhaltende Boom im Bereich der Digitalen Infrastruktur umfasste in den ersten sechs Monaten sehr große Glasfaser-Projekte, wie etwa das EUR 5 Mrd.-Joint Venture von Telefónica Deutschland und Allianz. Aber auch eine hohe Anzahl mittelgroßer und etwas kleinerer Transaktionen – insbesondere in Deutschland, Frankreich und Großbritannien, wo die Kommunalkredit eine Reihe namhafter Sponsoren wie etwa Antin Infrastructure, Basalt Infrastructure, Infracapital oder InfraVia unterstützen konnte – zeugen vom Bedarf in diesem Bereich. Die Kommunalkredit konnte sich dabei als eine der führenden europäischen Banken für Finanzierungen in diesem Sektor etablieren. Diese Expertise zeigt sich auch beim ebenfalls stark wachsenden Thema Data Center, wo die Kommunalkredit erfolgreiche Transaktionen sowohl im Bereich der Greenfield<sup>4</sup> Hyperscale Data Center als auch bei klassischen Colocation Data Center in federführender Rolle begleitet hat.

Als Folge der ausbleibenden Mega-Transaktionen, die 2020 noch dominierten, büßte vor allem der Greenfield-Erneuerbare Energien-Sektor im Vergleich zum Vorjahr signifikant an Volumen ein (minus 40 %).

Die Kommunalkredit setzte ihren Fokus auf kleinere In-House-strukturierte Transaktionen in den Bereichen Photovoltaik/Solar (Italien, Spanien), Biogas (Litauen), Bioethanol (Frankreich, Spanien), Dampfkraft (Großbritannien) und Onshore-Wind (Finnland), die allesamt einen Beitrag zur Dekarbonisierung darstellen und somit nationale und internationale Klimaschutzmaßnahmen unterstützen.

Die hohe Strukturierungskompetenz der Kommunalkredit, etwa bei Brückenfinanzierungen, Finanzierungen auf Basis einer Absicherung wie auch der Übernahme des Strompreismarktrisikos, spielen hier eine entscheidende Rolle und werden von (Projekt-) Errichtern und institutionellen Investoren sehr positiv wahrgenommen.

Im von der Pandemie am stärksten betroffenen **Transport-Sektor** zeichnete sich im ersten Halbjahr eine leichte Trendwende zum Positiven ab, da Investoren langfristig auf die Erholung von Fracht-Volumina und Passagierzahlen mit Ausblick auf die post-COVID-19 Zeit setzen. Trotz eines Anstieges um 64 % (zu H1 2020) blieb das entsprechende Transaktionsvolumen mit USD 9,2 Mrd. bei etwa 50 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019. Drei der fünf größten Privatisierungen im Transportsektor (zum Beispiel die Übernahme des zweitgrößten italienischen Autobahn-Betreibers ASTM durch Ardan) waren Transaktionen, in denen Infrastruktur-Fonds mit Blick auf unterbewertete Unternehmen akquisitorisch tätig waren. Die Kommunalkredit konnte trotz des schwierigen Umfeldes die Finanzierung der Akquisition des Airport Sofia erfolgreich abschließen und evaluiert durchgehend eine Reihe von mittelgroßen Opportunitäten im Bereich Transportinfrastruktur, um bei der erwartbaren weiteren Erholung des Sektors entsprechend positioniert zu sein.

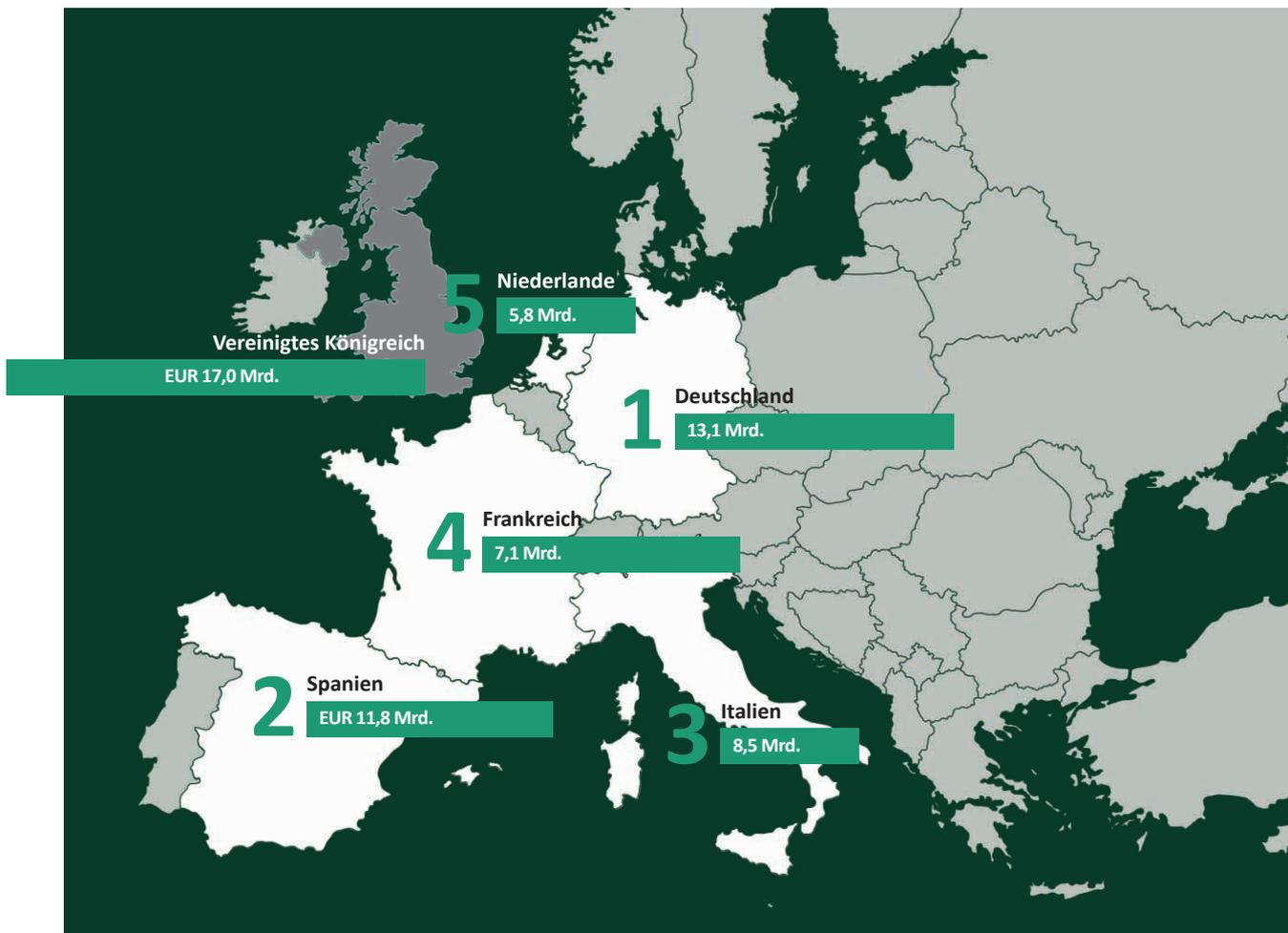
<sup>1</sup> Brownfield-Projekte sind bestehende, meist bereits in Betrieb befindliche Infrastruktur-Assets, deren Finanzierungen bei M&A-Transaktionen (Mergers & Acquisitions) zumeist neu aufgestellt werden.

<sup>2</sup> Inframation & SparkSpread Data Base, 2/2021. Durch eine Anpassung in der Bewertungsmethodik kann es zu Änderungen bei Vergleichswerten aus der Vergangenheit kommen.

<sup>3</sup> Inframation & SparkSpread Data Base, 2/2021. Durch eine Anpassung in der Bewertungsmethodik kann es zu Änderungen bei Vergleichswerten aus der Vergangenheit kommen.

<sup>4</sup> Greenfield-Projekte sind neue, „auf die grüne Wiese“ gestellte Infrastruktur-Assets, die sich je nach Sektor und Beschaffenheit durch unterschiedlich lange Bauphasen und Finanzierungserfordernisse bis zur Inbetriebnahme auszeichnen.

## Die fünf größten Infrastrukturmärkte der Eurozone H1 2021

nach Volumen in EUR Mrd.<sup>5</sup>

## Trends am europäischen Infrastrukturmarkt

Realistischerweise wird das Jahr 2021 weiterhin herausfordernd bleiben. Der Ausbau der Digitalen Infrastruktur könnte sich etwas verlangsamen und sich von „Rollout/Capex“-dominierten Strukturen verstärkt in Richtung Brownfield/M&A-Situationen entwickeln. Hohe erwartbare Bewertungen belasten die IRR (Internal Rate of Return)-Berechnungen potenzieller Käufer, was wiederum zu erhöhtem Margendruck in einem ohnehin sehr liquiden Markt führen kann. Trotzdem startet die Kommunalkredit mit einer mehr als gut gefüllten Pipeline an entsprechenden Opportunitäten in das zweite Halbjahr.

Neben den bereits erwähnten ausgewählten Transaktionen im Transport-Sektor ist auch im Bereich der Erneuerbaren Energie von einer robusten zweiten Jahreshälfte auszugehen, da – blickt man über Europa hinaus – nicht nur die neue US-amerikanische Regierung die Notwendigkeit eines entsprechenden Ausbaus an Infrastruktur-Projekten erkannt hat, sondern auch die immer stärker zu bemerkenden Auswirkungen des Klimawandels (Wetterextreme wie Überflutungen, Dürre, Hagel, Feuer und ähnliches) das Erfordernis von nachhaltiger Infrastruktur unterstreichen. Hier muss konstant und zukunftsorientiert in entsprechende innovative Projekte investiert werden, um die Energie-

erzeugung sowie die damit zusammenhängenden Technologien wie beispielsweise Wasserstoff, Elektro-Ladeinfrastruktur, Batteriespeicher stärker voranzutreiben. Auch in diesen Sektoren ist die Kommunalkredit mit abgeschlossenen sowie konkreten Projekten in der Pipeline sehr gut aufgestellt.

Unsere Einschätzungen für Energie- und Infrastrukturfinanzierungen am europäischen Markt decken sich in weiten Teilen mit den Erkenntnissen des „Lender Survey 2021“ von Inframation<sup>6</sup>. Dieser umfasst die Rückmeldung von mehr als 50 in diesem Markt aktiven Banken. Darin zeigt sich, dass 91 % der Befragten in den letzten zwölf Monaten ihre Kreditvergabe stabil gehalten oder ausgebaut haben; 45 % erwarten bis Ende 2021 weitestgehend gleichbleibende Margen. Als größte Risiken für die Geschäftsentwicklung bis zum Jahresende werden neben COVID-19 primär erhöhte Konkurrenz und wachsende Liquidität gesehen, zudem potenzielle geopolitische Instabilität genannt.

<sup>5</sup> Inframation & SparkSpread Data Base, 2/2021. Durch eine Anpassung in der Bewertungsmethodik kann es zu Änderungen bei Vergleichswerten aus der Vergangenheit kommen.

<sup>6</sup> Lender Survey 2021 – Inframation, Juni 2021.



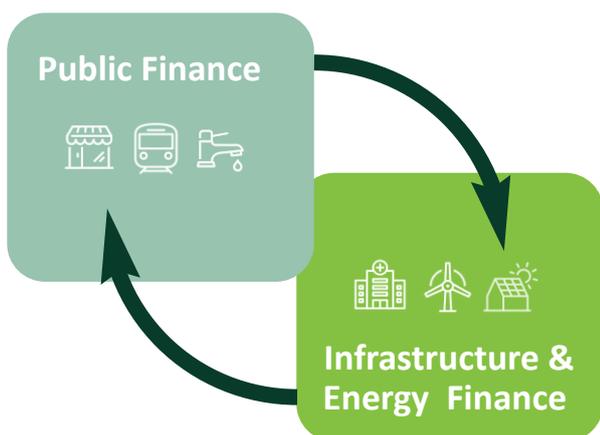
## INFRASTRUKTUR.BEDARF.

## Geschäftsverlauf

**Der Fokus auf nachhaltige Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance hat nicht nur die Resilienz des Geschäftsmodells bewiesen. Die starke Performance der Bank im ersten Halbjahr 2021 hat auch die Profitabilität ökologischer und zukunftsorientierter Investments unterstrichen.**

Auch im ersten Halbjahr 2021 konnte die Bank ihren Wachstumspfad konsequent fortsetzen, trotz der wirtschaftlich und sozial herausfordernden vergangenen Monate. Der Beitrag des Infrastruktur- und Energiegeschäfts (I&E) an den Bruttoerträgen stieg dabei auf 69,9 % (H1 2020: 67,3 %). Das I&E-Neugeschäftsvolumen konnte mit EUR 613,8 Mio. trotz der spürbaren Auswirkungen der Gesundheitskrise auf den europäischen Infrastrukturmarkt erneut deutlich gesteigert werden (H1 2020: EUR 490,1 Mio.).

Die Kommunalkredit verfügt im Neugeschäft über eine ausgewogene Diversifizierung in Bezug auf Anlageklassen, Regionen, Laufzeiten, Produkt- und Kundensegmente. Bei der Geschäftsakquisition ist der Fokus auf klare Auswahlkriterien und einen effizienten Kapitaleinsatz gelegt. Dazu zählt neben dem Risiko-Rendite-Profil einer Transaktion auch ihre Platzierbarkeit bei institutionellen Investoren.



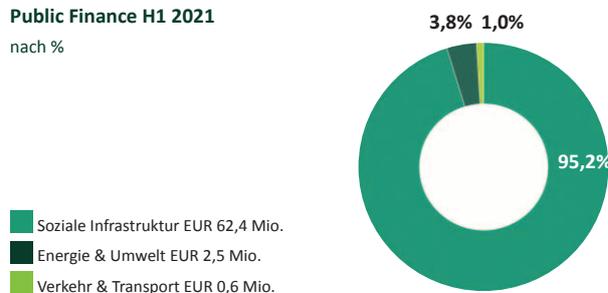
In den ersten sechs Monaten konzentrierten sich die abgeschlossenen Transaktionen vor allem auf die Sektoren Erneuerbare Energie, Kommunikation & Digitalisierung sowie Soziale Infrastruktur. So entfielen 52,6 % des Finanzierungsvolumens auf Energie & Umwelt, 23,1 % auf Kommunikation & Digitalisierung, 13,8 % auf Soziale Infrastruktur und 10,6 % auf Verkehr & Transport. Regional war das Geschäft über die Europäische Union (EU) und assoziierte EU-Staaten hinweg breit aufgestellt, mit einem ersten Engagement in Afrika mit einer Export Credit Agency-Garantie.

Die Finanzierung der öffentlichen Hand (Public Finance) hat langjährige Tradition und ist ein bedeutender Geschäftsbestandteil. Länder, Städte und Gemeinden sind ein wichtiger Wirtschaftsmotor. Mit Investitionen in bürgernahe, notwendige Infrastruktur schaffen und sichern die Gebietskörperschaften und ihre Unternehmen Arbeitsplätze und helfen, die Konjunktur anzukurbeln.

Die Kommunalkredit schloss in den ersten sechs Monaten neue Finanzierungen in Höhe von EUR 65,5 Mio. ab, darunter insbesondere im Segment Soziale Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Wohn- und Geschäftsgebäude, Sport- und Tourismusanlagen), Energie & Umwelt (Entwässerungs-, Kläranlagen, Kanalisation) sowie Verkehr (Straßen- und Gehwege).

## Public Finance H1 2021

nach %



Die Bank verfolgt einen auf Kooperation mit etablierten Partnern ausgerichteten Geschäftsansatz (Originate-and-Collaborate). Sie legt daher besonderes Augenmerk auf die Platzierbarkeit ihrer Transaktionen am internationalen Fremdkapitalmarkt. In den ersten beiden Quartalen betrug das bei Versicherungen, Asset Managern und Banken platzierte Volumen EUR 241,9 Mio. (H1 2020: EUR 185,0 Mio.). Darüber hinaus ist die Kommunalkredit über ihren 2018 etablierten Infrastruktur-Fonds (Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1) in der Lage, ihren Geschäftspartnern über eine Asset-Management-Lösung Zugang zu Infrastruktur- und Energiefinanzierungen anzubieten. Mit der im Mai 2021 lancierten Florestan KA GmbH kann die Bank künftig innovative Projektideen und -entwicklungen durch Eigenkapitalfinanzierungen noch gezielter unterstützen.

## REFERENZPROJEKTE



### Celeste Breitband (Frankreich)

Die Kommunalkredit war Original Lender bei der EUR 260 Mio.-Senior Debt-Finanzierung für den Netzausbau eines Business-to-Business-Glasfaserbetreibers in Frankreich. Die Finanzierung bestand aus einem EUR 150 Mio. Term Loan, einer EUR 100 Mio. CAPEX-Fazilität und einer EUR 10 Mio. Revolving Credit-Fazilität, um den Eigentümer InfraVia bei seinen Expansionsplänen zu unterstützen.



### Magna Windkraft (Finnland)

Die Kommunalkredit nahm als Sole Mandated Lead Arranger bei der EUR 142,5 Mio. Brückenfinanzierung am Bau und Erwerb eines 154 MW Onshore-Windportfolios, bestehend aus drei baureifen Onshore-Windparks im Westen und Südwesten Finnlands, teil. Das Darlehen ist nach den Green Loan-Prinzipien des LMA-Verbandes strukturiert, was es der Kommunalkredit ermöglicht, diese Transaktion mit einer grünen Anleihe zu refinanzieren.



### Trident Gesundheitstechnik (Großbritannien)

Vanguard besitzt und betreibt hochentwickelte klinische Infrastruktureinheiten, wie Operationssäle, Dekontaminationsräume sowie Krankenstationen und Kliniken. Die Kommunalkredit agierte als Mandated Lead Arranger und stellte EUR 37,5 Mio. an vorrangigem Fremdkapital für die Refinanzierung der Akquisition des Gesundheitsdienstleisters bereit.



### Eastern Corridor Verkehrsweg (Ghana)

Die Kommunalkredit agierte als Mandated Lead Arranger bei dem EUR 220 Mio.-Sozialdarlehen an das Finanzministerium von Ghana, das von der deutschen Export Credit Agency (ECA) Euler Hermes unterstützt wurde. Damit wird der Ausbau und die Sanierung des ersten Teils der Eastern Corridor Road (773 km) finanziert, die die Südküste Ghanas mit den nördlichen Ländern verbindet. Durch die Modernisierung der Straße werden nicht nur die Sicherheitsbedingungen verbessert und Verkehrsstaus minimiert, dieses Projekt entspricht auch den Grundsätzen für Sozialdarlehen, da es soziale Belange abmildert und somit den lokalen Gemeinden zu Gute kommt. Diese Transaktion ist ein Meilenstein für die Bank, da es sich um das erste als „Social Loan“ klassifizierte Darlehen, das erste Geschäft in Afrika und das erste ECA-Geschäft auf dem Primärmarkt handelt.

### Gesamtportfolio mit hoher Asset-Qualität

Die strategischen Geschäftsfelder der Kommunalkredit sind von niedrigen Ausfallraten und hohen Verwertungsraten geprägt. Die Bank verfügt über ein Gesamtportfolio von hoher Asset-Qualität ohne einen einzigen Kreditverlust im Berichtshalbjahr 2021. Per 30. Juni 2021 wies es ein durchschnittliches Rating von „A-“ auf, wobei 71,3 % der Exposures als Investmentgrade eingestuft wurden.

Das Kreditportfolio ist gut ausbalanciert, es umfasst einen steigenden Anteil von Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie ein signifikantes Volumen an Public Finance-Finanzierungen.

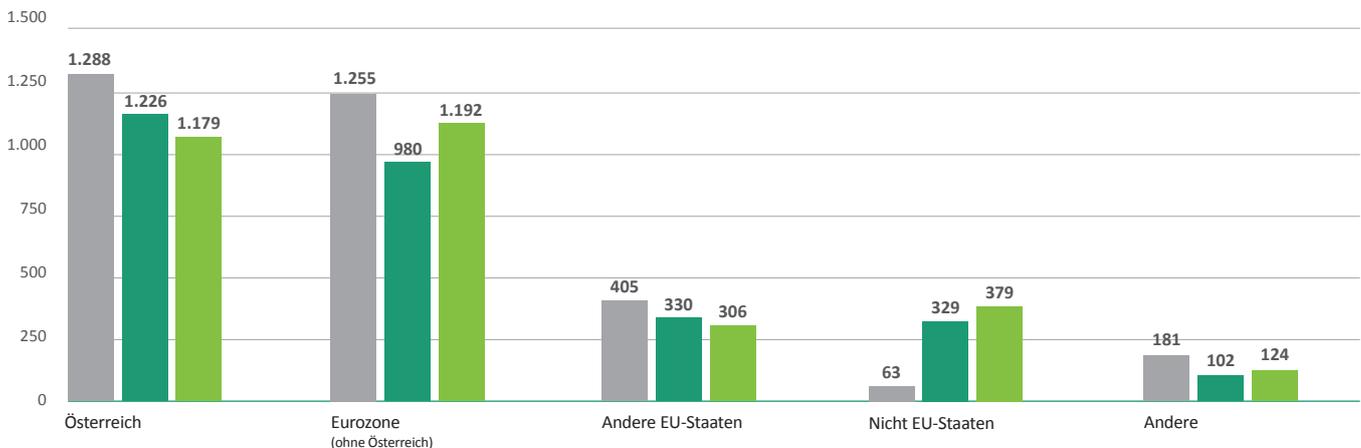
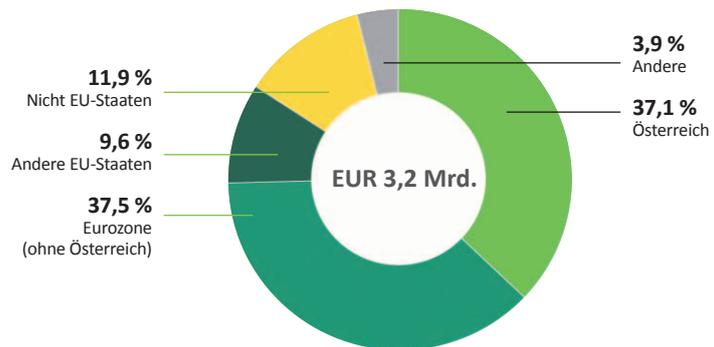
Per 30. Juni 2021 entfielen 30 % des Kreditportfolios auf den öffentlichen Sektor (nahezu ausschließlich auf österreichische Gebietskörperschaften), 46 % auf Infrastruktur- und Energiefinanzierungen und 9 % auf Kredite an öffentlichkeitsnahe Unternehmen. Seit der Privatisierung im Jahr 2015 konnte die Non-Performing-Loan-Ratio (NPL) bei 0,0 % gehalten werden.

Geografisch gesehen entfielen 37 % auf Österreich (31.12.2020: 41 %), gefolgt vom Rest der Eurozone (38 %) und weiteren EU-Ländern (10 %) (31.12.2020: 33 % beziehungsweise 11 %).

### Darlehensportfolio nach Regionen

in EUR Mio., Stand 30.6.2021

- 30.6.2020
- 31.12.2020
- 30.6.2021



### Stabile und diversifizierte Refinanzierungsstruktur

Zum 30. Juni 2021 wies die Kommunalkredit eine **starke Liquiditätsposition** mit einer freien Liquiditätsreserve von EUR 256,6 Mio. auf (31.12.2020: EUR 268,1 Mio.). Darin enthalten waren frei verfügbare hochliquide Wertpapiere (HQLA) im Nominale von EUR 251,8 Mio. (31.12.2020: EUR 255,8 Mio.). Zudem hielt die Bank weitere frei verfügbare Wertpapiere im Nominale von EUR 9,0 Mio. (31.12.2020: EUR 9,0 Mio.) sowie Barmittel und Guthaben bei Zentralbanken in Höhe von EUR 1.059,1 Mio. (31.12.2020: EUR 808,6 Mio.).

Die Kommunalkredit legt seit der im September 2015 erfolgten Privatisierung ein großes Augenmerk auf eine diversifizierte Refinanzierungsstruktur. Sukzessive wurden in den letzten Jahren bestehende Fundingquellen ausgebaut und neue erschlossen. Um Liquiditätsrisiken adäquat zu steuern, ist es wichtig, von keiner einzelnen Refinanzierungsquelle abhängig zu sein. Als europäische Bank hat sie ihren Fokus auf Infrastruktur- und Energiefinanzierungen – viele davon mit einem sozialen und/oder ökologischen Mehrwert für die Gesellschaft. Gerade aus diesem Grund sind ihre Produkte für Anleger attraktiv, da sie Nachhaltigkeitsinvestitionen ermöglichen.

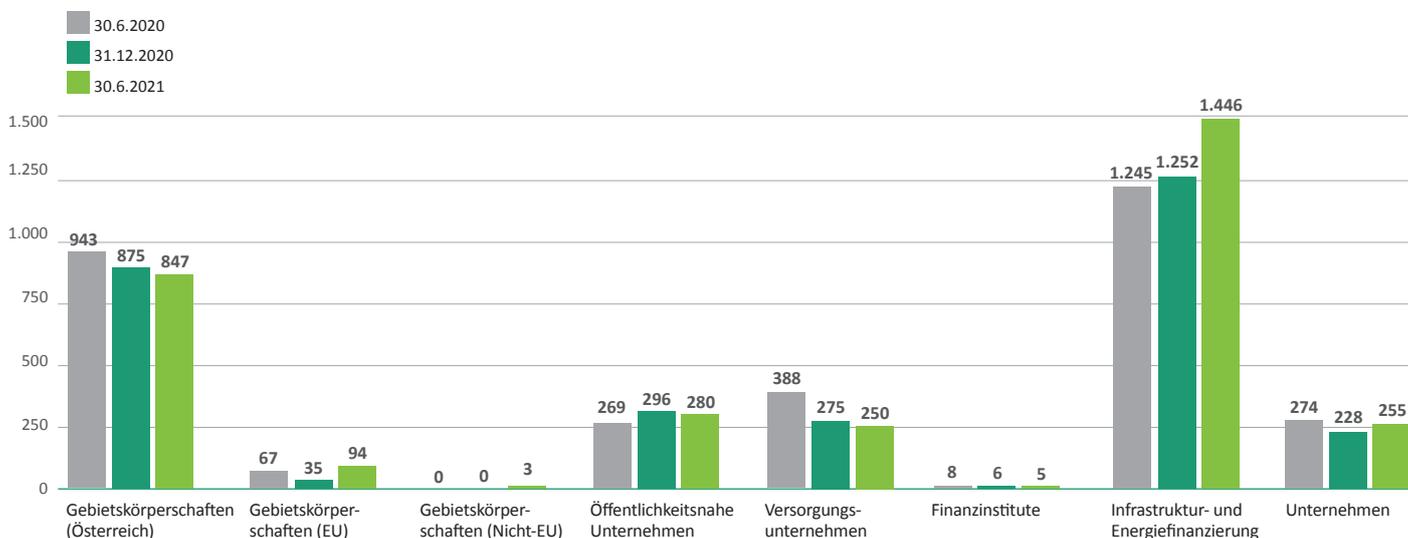
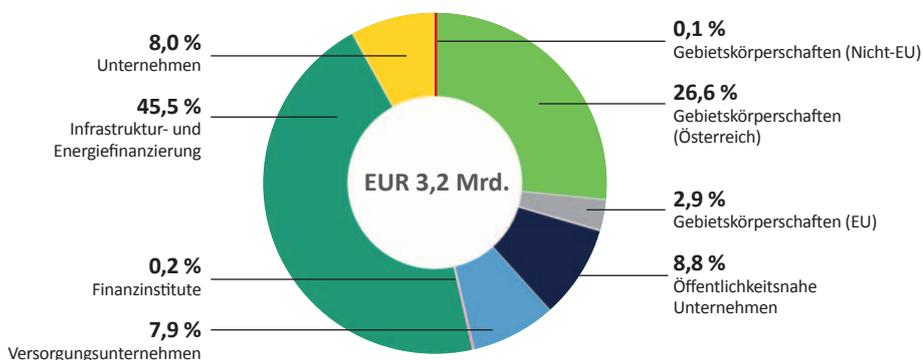
Die **diversifizierte Refinanzierungsstrategie** der Bank wurde im ersten Halbjahr 2021 weiter ausgebaut. Nachdem in den letzten Jahren der Fokus auf den Auf- und Ausbau einer soliden Einlagenbasis gelegt wurde, ist der Schwerpunkt 2021 auf die Erschließung des Kapitalmarkts zur weiteren Diversifizierung der Fundingquellen gerichtet.

### Public Sector Covered Bonds | Deckungsstock

Die Kommunalkredit verfügte zum 30. Juni 2021 über einen diversifizierten Deckungsstock (Cover Pool) von EUR 1.021,5 Mio. Demgegenüber waren in EUR- und CHF-denominierte Public Sector Covered Bonds in Höhe von rund EUR 893,6 Mio. aushaftend. Der Cover Pool enthielt zum 30. Juni 2021 Aktiva aus Österreich (97,0 %), Schweiz (1,8 %) und Deutschland (1,2 %). 86,7 % des Cover Pools besaßen ein Rating von „AAA“ oder „AA“, 13,3 % ein Rating von „A“. Die per 30. Juni 2021 gehaltene Überdeckung betrug 14,3 %.

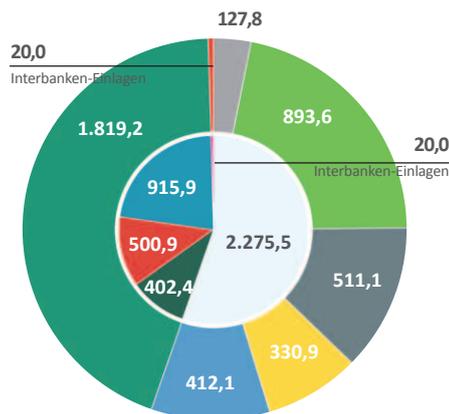
### Darlehensportfolio nach Kreditnehmern

in EUR Mio., Stand 30.6.2021



**Refinanzierungsstruktur**  
in EUR Mio., Stand 30.6.2021

- Nachranganleihen
- Covered Bonds
- Senior Unsecured
- Schuldscheindarlehen
- TLTRO III
- Kundeneinlagen
- Interbanken-Einlagen



- Kapitalmarktinstrumente
- KOMMUNALKREDIT DIREKT-Einlagen
- Direktgeschäft mit Firmenkunden/Institutionellen
- Retail-Einlagen
- Interbanken-Einlagen

**Starker Kapitalmarktauftritt der Kommunalkredit**

**Privatplatzierungen von Kapitalmarktmissionen:** 2020 wurde ein neues Debt Issuance Programm (DIP 4) im Ausmaß von bis zu EUR 800 Mio. aufgelegt, im April 2021 aktualisiert und von der Finanzmarktaufsicht gebilligt. Emissionen unter diesem Programm werden in Wien gelistet und unterstreichen die Verbundenheit der Kommunalkredit zum heimischen Kapitalmarkt. Im ersten Halbjahr 2021 wurden EUR 29 Mio. an Privatplatzierungen von Senior Preferred-Anleihen bei institutionellen Investoren platziert. Zusätzlich konnten EUR 62,8 Mio. nachrangige AT1-Emissionen begeben werden. Nach der erstmaligen Begebung einer AT1-Anleihe zu Jahresbeginn wurde nach Veröffentlichung der Investmentgrade Ratings von S&P und Fitch eine weitere AT1-Anleihe im Ausmaß von EUR 56,8 Mio. aufgelegt und erfolgreich bei mehreren Investoren platziert. Mit der Begebung der AT1-Anleihen wurde die Kapitalbasis der Bank gestärkt und optimiert.

**Öffentliche Senior Preferred-Anleihe:** Die Kapitalmarktaktivitäten wurden im Mai 2021 durch die Begebung der ersten öffentlichen Senior Preferred-Anleihe der Kommunalkredit im Ausmaß von EUR 300 Mio. weiter ausgebaut. Sie war die erste öffentlich syndizierte Refinanzierungstransaktion für die Kommunalkredit seit der Emission eines Social Covered Bonds im Jahr 2017. Aufgrund des enormen Investoreninteresses war das finale Emissionsvolumen deutlich überzeichnet. Das geschlossene Orderbuch in der Höhe von knapp EUR 700 Mio. erstreckte sich auf über 70 Investoren aus ganz Europa. Neben dem Heimatmarkt Österreich konnte die Emission bei Investoren aus den Bereichen Asset Management, Versicherungen und Banken in Deutschland, den Benelux-Ländern, Skandinavien, Großbritannien und Südeuropa platziert werden. Mit dieser Anleihe hat die Bank ihre Refinanzierungsstruktur gestärkt und diversifiziert und gleichzeitig die Visibilität am Markt erhöht.

Zudem wurde im Einlagengeschäft die Fristigkeits- und Kostenstruktur optimiert. Der durch die Emissionen erhöhte Liquiditätspuffer wird durch die Rückzahlung des Social Covered Bonds im Ausmaß von EUR 300 Mio. im zweiten Halbjahr entsprechend optimiert und auf ein für die Bank unter Liquiditätsrisikogesichtspunkten effizientes Volumen angepasst.

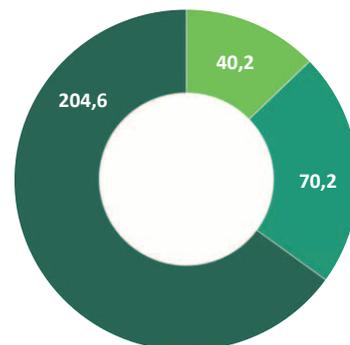
**Social Covered Bond – Social Asset Report per 30. Juni 2021:**

Zum 30. Juni 2021 umfasste das Social Asset-Portfolio der Kommunalkredit 42 Darlehen aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und Sozialer Wohnbau mit einem Gesamtvolumen von EUR 315 Mio. Die Bank berichtet jährlich über die Verwendung der Mittel (Use of Proceeds) aus der „Social Covered Bond“-Emission (jeweils per 30. Juni).

**Social Asset-Portfolio**

in EUR Mio.,  
Stand 30.6.2021

- Sozialer Wohnbau
- Bildung
- Gesundheit

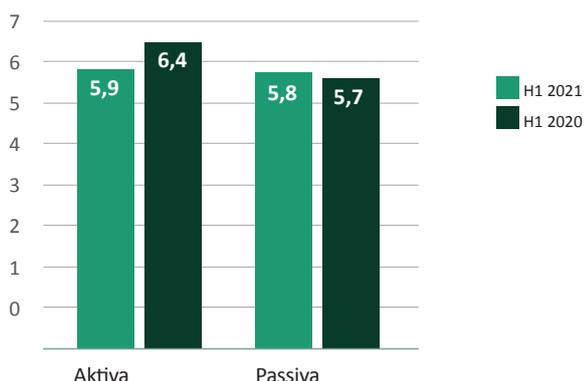


Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stiegen auf insgesamt EUR 2.141,9 Mio. (31.12.2020: EUR 2.115,9 Mio.). Die darin enthaltenen Kundeneinlagen entwickelten sich zum Halbjahr mit +2,8 % stabil auf EUR 1.823,2 Mio. (31.12.2020: EUR 1.772,7 Mio.). In den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden enthalten waren zudem langfristige Privatplatzierungen in Höhe von EUR 263,8 Mio. (31.12.2020: EUR 273,2 Mio.), Verbindlichkeiten aus erhaltenen Collaterals für Derivate von EUR 40,2 Mio. (31.12.2020: EUR 51,4 Mio.) und sonstige langfristige Kundenverbindlichkeiten von EUR 14,7 Mio. (31.12.2020: EUR 18,6 Mio.).

**Stabile Entwicklung des Einlagengeschäftes**

Das Einlagengeschäft zeigt nach wie vor ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Retail-Einlagen (KOMMUNALKREDIT INVEST) und Wholesale-Einlagen (KOMMUNALKREDIT DIREKT für Gemeinden und öffentlichkeitsnahe Unternehmen bzw. Direktgeschäft mit Firmenkunden und Institutionellen). Im ersten Halbjahr 2021 haben sich alle drei Kunden-Refinanzierungsquellen als stabil erwiesen.

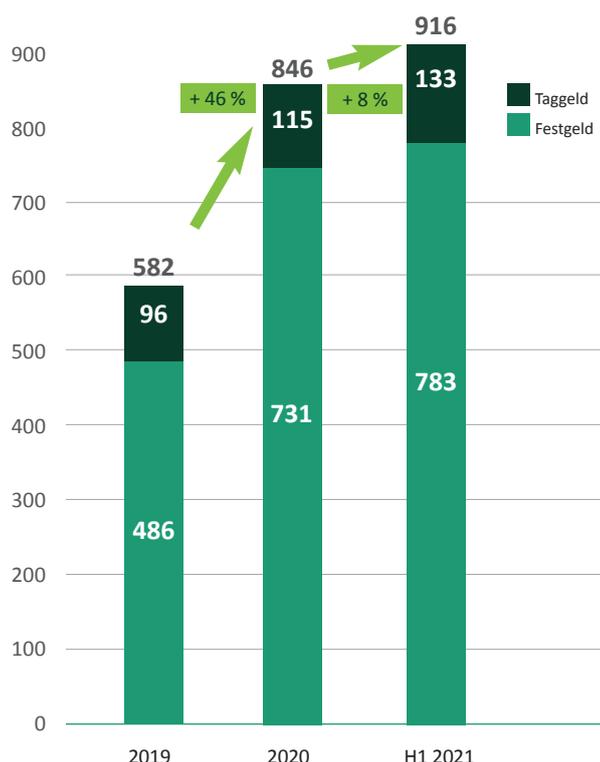
**Gewichtete durchschnittliche Laufzeit in Jahren**



**Retail-Einlagen** KOMMUNALKREDIT INVEST: Mit der Online-Retail-Plattform KOMMUNALKREDIT INVEST ist die Kommunalkredit im Privatkundengeschäft in Österreich und Deutschland tätig. KOMMUNALKREDIT INVEST bietet Tages- und Festgeldanlagen mit Laufzeiten von bis zu zehn Jahren. Per 30. Juni 2021 betreute die Bank 15.981 Privatkunden (31.12.2020: 14.489); das entspricht einem Zuwachs von 10,2 %.

Das durchschnittliche Einlagevolumen pro Kunde in Höhe von EUR 57.314 liegt weiterhin auf hohem Niveau (31.12.2020: EUR 58.416). Der Anteil an Festgeldeinlagen liegt per 30. Juni 2021 stabil bei 85 % (31.12.2020: 86 %). Die durchschnittliche Laufzeit der Festgelder blieb mit 26 Monaten stabil (31.12.2020: 26 Monate). Das Einlagevolumen betrug zum Halbjahr EUR 916 Mio. (31.12.2020: EUR 846 Mio.); ein Zuwachs von 8,3 %. Mehr als die Hälfte der Festgelder sind in Laufzeiten von drei bis zehn Jahren veranlagt.

**Retail-Einlagen (KOMMUNALKREDIT INVEST)**  
in EUR Mio., Stand 30.6.2021



**Wholesale-Einlagen** (KOMMUNALKREDIT DIREKT und Direktgeschäft mit Firmenkunden/Institutionellen): Mit der Online-Plattform KOMMUNALKREDIT DIREKT bietet die Bank Gemeinden und gemeindenahen Unternehmen ein effizientes Veranlagungs- und Cash-Management-Produkt. Mit KOMMUNALKREDIT DIREKT steht den Kunden eine sehr fortschrittliche Online-Plattform zur Verfügung. Neukunden registrieren sich über einen vollumfänglichen digitalisierten Onboarding-Prozess. Das transparente Management von Veranlagungen (inklusive automatischer Wiederveranlagungen) und das Monitoring der Finanzierungen ist durch die übersichtliche anwenderorientierte Gestaltung durch den Kunden selbst einfach möglich.

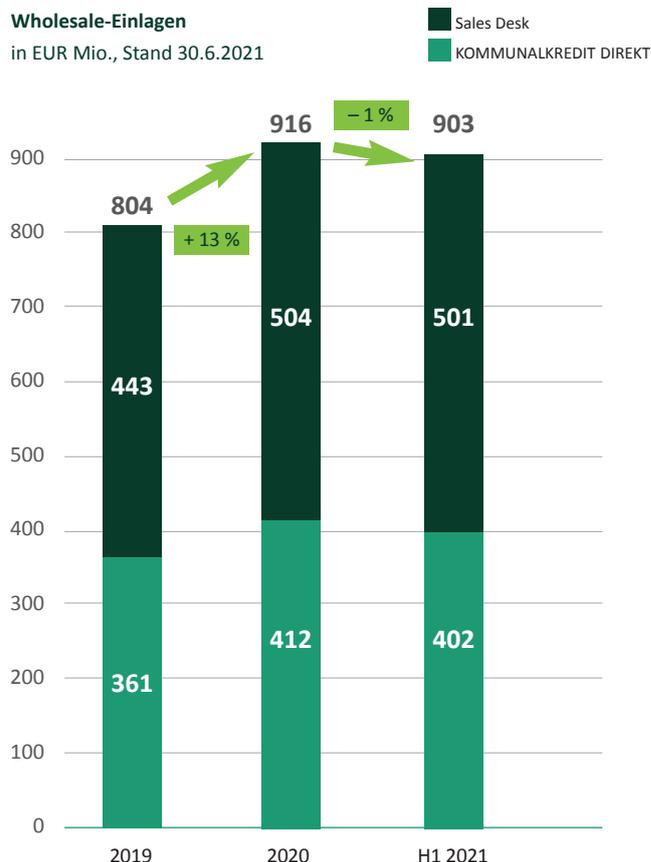
Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes durch COVID-19 entwickelten sich die Wholesale-Einlagen im Jahr 2021 mit -1,4 % insgesamt stabil und lagen zum Halbjahr bei EUR 903 Mio. (31.12.2020: EUR 916 Mio.).

**Starke Liquiditätskennzahlen**

Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) misst die kurzfristige Widerstandsfähigkeit des Liquiditätsrisikoprofils einer Bank während eines 30-tägigen Szenarios und wird im Rahmen des Frühwarnsystems streng beobachtet. Mit einer Quote von 279 % zum 30. Juni 2021 (31.12.2020: 421 %) lag die Kommunalkredit deutlich über der regulatorischen Mindestquote von 100 %.

Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) wurde auch 2021 weiter gestärkt. Diese verpflichtet Banken laut CRR (Capital Requirements Regulation) dazu, in Bezug auf Aktiva und außerbilanzielle Aktivitäten eine stabile Refinanzierungsbasis aufrechtzuerhalten. Zum 30. Juni 2021 lag die NSFR bei 129 % (31.12.2020: 118 %).

**Wholesale-Einlagen**  
in EUR Mio., Stand 30.6.2021



## Rating

Die Kommunalkredit verfügt über folgende Ratings für unbesicherte Refinanzierungen:

Emittenten-Ratings	S&P GLOBAL RATINGS	FITCH RATINGS	DBRS MORNINGSTAR
Langfristiges Rating	BBB-	BBB-	BBB
Kurzfristiges Rating	A-3	F3	R-2 (high)
Ausblick	stabil	stabil	stabil

Die Investmentgrade-Ratings von S&P Global Ratings und Fitch Ratings wurden am 24. Februar 2021 bzw. am 22. März 2021 neu vergeben. Dabei fand neben der kontinuierlich gesteigerten operativen Profitabilität vor allem das starke Franchise in der Zusammenarbeit mit Kunden und institutionellen Investoren sowie die Nachfrage nach dem Infrastrukturfonds KA Fidelio unter dem „Originate-and-Collaborate“-Ansatz besondere Beachtung.

Weiters wurden die Resilienz des Geschäftsmodells in der COVID-19-Krise sowie die stabile Liquidität, Risikotragfähigkeit und Kapitalstärke als wesentliche Faktoren für die Rating-Vergabe angeführt.

Das Covered Bond-Rating der Kommunalkredit von S&P Global Ratings wurde per 4. März 2021 von „A“ auf „A+“ mit stabilem Ausblick angehoben.



## LEISTUNG.INDIKATOREN.

# Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

## Finanzielle Leistungsindikatoren

Ausgewählte Kennzahlen der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS in EUR Mio. bzw. %	1.1.– 30.6.2021	1.1.– 30.6.2020	1.1.– 30.6.2019
Bilanzsumme (30.6.2021/31.12.2020/31.12.2019)	4.826,4	4.423,2	4.305,3
Eigenkapital (30.6.2021/31.12.2020/31.12.2019)	431,7	359,4	343,2
<b>Zinsergebnis</b>	<b>36,4</b>	<b>33,6</b>	<b>27,9</b>
Provisionsergebnis	11,2	13,4	10,8
Verwaltungsaufwand	-27,9	-26,2	-25,3
Platzierungsergebnis <sup>7</sup>	4,7	0,0	1,7
<b>Operatives Ergebnis<sup>8</sup></b>	<b>22,8</b>	<b>19,0</b>	<b>15,2</b>
Kreditrisiko-, Bewertungs- und Realisierungsergebnis	3,2	-2,7	-3,0
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>26,0</b>	<b>16,4</b>	<b>12,1</b>
Ertragsteuern	-7,3	-4,4	-0,8
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>18,6</b>	<b>12,0</b>	<b>11,3</b>
Cost-Income Ratio (auf Basis Operatives Ergebnis)	56,2 %	59,8 %	67,0 %
Return-on-Equity vor Steuern <sup>9</sup>	15,1 %	10,4 %	9,1 %

7 Platzierungsergebnis enthält das Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten, die erfolgsneutral bzw. erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden.

8 Operatives Ergebnis = Periodenergebnis vor Steuern ohne Kreditrisiko-, Bewertungs- und Realisierungsergebnis.

9 Return on Equity vor Steuern = Periodenergebnis vor Steuern hochgerechnet auf ein Jahr / hartes Kernkapital zum 1.1.

Regulatorische Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG in EUR Mio. bzw. %	30.6.2021	31.12.2020	31.12.2019 <sup>10</sup>
Risikogewichtete Aktiva	1.886,3	1.692,2	1.675,7
Eigenmittel	454,1	392,8	366,5
Gesamtkapitalquote	24,1 %	23,2 %	21,9 %
Kernkapitalquote	21,7 %	20,3 %	18,7 %
Harte Kernkapitalquote	18,3 %	20,3 %	18,7 %

10 Werte 2019 unter vollständiger Thesaurierung des Jahresüberschusses 2019.

Rating	30.6.2021	31.12.2020	31.12.2019
<b>Issuer Rating – langfristig</b> (outlook)			
Standard & Poor's	BBB- (stable)	–	–
Fitch	BBB- (stable)	–	–
DBRS Morningstar	BBB (stable)	BBB (stable)	BBB low (positive)
<b>Issuer Rating – kurzfristig</b> (outlook)			
Standard & Poor's	A-3 (stable)	–	–
Fitch	F3 (stable)	–	–
DBRS Morningstar	R-2 (high) (stable)	R-2 (high) (stable)	R-2 (mid) (stable)
<b>Fundierte Anleihen</b> (outlook)			
Standard & Poor's	A+ (stable)	A (negative)	A (stable)

**Wir haben im ersten Halbjahr 2021 unseren Wachstumskurs trotz der Herausforderungen der COVID-19-Pandemie weiter fortgeführt. Unser Geschäftsmodell mit Fokus auf Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance stellt damit sein solides Fundament weiterhin unter Beweis.**

Ausgewählte Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG in EUR Mio. bzw. %	1.1.– 30.6.2021	1.1.– 30.6.2020	1.1.– 30.6.2019
Bilanzsumme (30.6.2021/31.12.2020/31.12.2019)	4.570,5	4.108,7	3.802,8
Eigenkapital (30.6.2021/31.12.2020/31.12.2019)	324,0	307,4	273,9
<b>Zinsergebnis</b>	<b>24,8</b>	<b>23,9</b>	<b>21,7</b>
Provisionsergebnis	11,2	6,8	6,4
Verwaltungsaufwand	-23,3	-22,7	-21,9
Platzierungsergebnis <sup>11</sup>	3,3	-0,1	1,1
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>18,8</b>	<b>9,4</b>	<b>11,2</b>
Sonstiges Kreditrisiko-, Bewertungs- und Verkaufsergebnis <sup>12</sup>	1,5	1,1	2,5
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>20,3</b>	<b>10,5</b>	<b>13,7</b>
Ertragsteuern	-0,3	0,7	0,9
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>20,0</b>	<b>11,3</b>	<b>14,6</b>
Cost-Income Ratio (auf Basis Operatives Ergebnis)	55,9 %	71,2 %	69,1 %
Return-on-Equity vor Steuern	11,8 %	6,7 %	10,3 %

11 Enthält das operative Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen; in der Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen enthalten.

12 Enthalten in den Positionen 11 bis 13 der Gewinn- und Verlustrechnung.

## Bilanzstruktur

Die IFRS-Konzernbilanzsumme der Kommunalkredit betrug zum 30. Juni 2021 EUR 4,8 Mrd. (31.12.2020: EUR 4,4 Mrd.). Die Forderungen an Kunden stellen mit EUR 1,8 Mrd. (31.12.2020: EUR 1,8 Mrd.) die größte Position der Aktivseite dar. Weitere EUR 1,1 Mrd. (31.12.2020: EUR 1,0 Mrd.) stellen Finanzierungen mit opportunistischer Platzierungsabsicht dar, welche unter „Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value“ ausgewiesen werden.

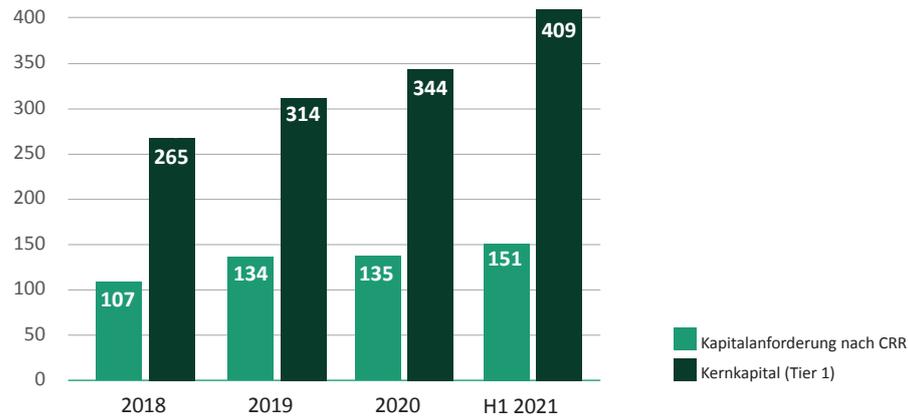
Zudem verfügte die Bank zum 30. Juni 2021 über eine Barreserve von EUR 1,1 Mrd. (31.12.2020: EUR 0,8 Mrd.). Die wesentlichen Refinanzierungskomponenten der Bank stellen weiterhin Verbriefte Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden dar:

in EUR Mrd.	30.6.2021	31.12.2020
Verbrieftete Verbindlichkeiten	1,4	1,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2,1	2,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, inklusive EZB	0,6	0,5

Das Eigenkapital der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 um EUR 72,3 Mio. auf EUR 431,7 Mio. Der Anstieg ist neben dem positiven Geschäftsverlauf vor allem auf die erfolgreiche Begebung von Additional Tier 1-Kapital (AT1) im Nominale von EUR 62,8 Mio. zurückzuführen.

**Risikogewichtete Aktiva und Eigenmittel**

Kapitalausstattung in EUR Mio.

**Risikogewichtete Aktiva und Eigenmittel**

Per 30. Juni 2021 verfügte die Kommunalkredit über Eigenmittel von insgesamt EUR 454,1 Mio. (31.12.2020: EUR 392,8 Mio.), Kernkapital (Tier 1) von EUR 408,9 Mio. (31.12.2020: EUR 344,0 Mio.) und ein hartes Kernkapital (CET 1) von EUR 346,1 Mio. (31.12.2020: EUR 344,0 Mio.).

Zur Stärkung der Kapitalbasis und der Optimierung der Kapitalstruktur wurde im ersten Halbjahr 2021 zusätzliches Kernkapital (Additional Tier 1 – AT1) von EUR 62,8 Mio. erfolgreich am Kapitalmarkt platziert.

Die risikogewichteten Aktiva erhöhten sich im ersten Halbjahr 2021 aufgrund der positiven Neugeschäftsentwicklung auf EUR 1.886,3 Mio. (31.12.2020: EUR 1.692,2 Mio.).

Die Kommunalkredit wies damit zum 30. Juni 2021 weiterhin starke Kapitalquoten auf: So betrug die Gesamtkapitalquote 24,1 % (31.12.2020: 23,2 %), die Kernkapitalquote 21,7 % (31.12.2020: 20,3 %) und die harte Kernkapitalquote 18,3 % (31.12.2020: 20,3 %).

Die Leverage-Ratio betrug zum 30. Juni 2021 8,8 % (31.12.2020: 8,3 %).

Die dargestellten Werte reflektieren die Eigenkapitalkennzahlen auf Basis des Einzelabschlusses der Kommunalkredit gemäß UGB/BWG.

**Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit Gruppe nach IFRS**

Die Kommunalkredit Gruppe hat im ersten Halbjahr 2021 das Jahresergebnis nach Steuern um 55,7 % auf EUR 18,6 Mio. (H1 2020: EUR 12,0 Mio.) gesteigert; der Return on Equity vor Steuern beträgt 15,1 % (H1 2020: 10,4 %). Das operative Ergebnis verbesserte sich um 20,0 % auf EUR 22,8 Mio. (H1 2020: EUR 19,0 Mio.); die darauf basierende Cost-Income-Ratio beträgt 56,2 % (H1 2020: 59,8 %).

Die deutliche Ergebnisverbesserung ist auf das fortgesetzte Wachstum im Infrastruktur- und Energiebereich zurückzuführen, wobei sowohl die Finanzierungsaktivitäten als auch das Beratungs- und Strukturierungsgeschäft weiter ausgebaut wurden. Zusätzlich trugen die im Rahmen des „Originate-and-Collaborate“-Ansatzes erfolgten Platzierungen von Transaktionen zur positiven Ergebnisentwicklung bei. Insgesamt stammten 69,9 % der Bruttoerträge des Bankgeschäfts aus dem Infrastruktur- und Energiefinanzierungsgeschäft (H1 2020: 60,6 %).

Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen des IFRS-Ergebnisses im ersten Halbjahr 2021:

### Operatives Ergebnis

Das operative Ergebnis (Periodenergebnis vor Steuern ohne Kreditrisiko-, Bewertungs- und Verkaufsergebnis) von EUR 22,8 Mio. (H1 2020: EUR 19,0 Mio.) setzt sich aus den folgenden, wesentlichen Komponenten zusammen:

#### Zinsergebnis

Das Zinsergebnis stieg um 8,2 % auf EUR 36,4 Mio. (H1 2020: EUR 33,6 Mio.).

#### Provisionsergebnis

Das Provisionsergebnis betrug im ersten Halbjahr 2021 EUR 11,2 Mio. (H1 2020: EUR 13,4 Mio.). Wesentlichste Position des Provisionsergebnisses sind Erträge aus dem Förderungsmanagement und Beratungsgeschäft der Tochtergesellschaft Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC), welche sich stabil zum Vorjahr auf EUR 7,8 Mio. (H1 2020: EUR 7,3 Mio.) beliefen. Die Provisionserträge aus dem Kredit- und Dienstleistungsgeschäft der Bank betragen EUR 4,3 Mio. (H1 2020: EUR 7,0 Mio.), demgegenüber standen Provisionsaufwendungen von EUR 0,9 Mio. (H1 2020: EUR 0,9 Mio.).

#### Ergebnis aus der Platzierung von Transaktionen

Aus der Platzierung von Infrastruktur- und Energiefinanzierungen (enthalten in den IFRS-Geschäftsmodellen „Halten & Verkaufen“ und „Verkaufen“) wurden im ersten Halbjahr 2021 Erträge von EUR 4,5 Mio. erzielt (H1 2020: EUR 0,0 Mio.).

#### Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand der Kommunalkredit Gruppe stieg um 6,1 % auf EUR 27,9 Mio. (H1 2020: EUR 26,2 Mio.); wobei EUR 20,0 Mio. auf Personalaufwendungen (H1 2020: EUR 18,2 Mio.) und EUR 8,0 Mio. auf Sachaufwendungen (H1 2020: EUR 8,0 Mio.) entfielen. Der Anstieg reflektiert den Ausbau der Kapazitäten und die gezielte Erweiterung des Teams mit umfassendem, internationalem Know-how und großem Erfahrungsschatz im Infrastruktur- und Energiegeschäft infolge des eingeschlagenen Wachstumskurses.

#### Kreditrisikoergebnis

Das Kreditportfolio der Kommunalkredit zeigt sich auch unter den anhaltenden Einflüssen der COVID-19-Pandemie solide: Die Non-Performing-Loan-Ratio betrug zum 30. Juni 2021 weiterhin 0,0 %; es lagen keine Kreditausfälle vor. Das Kreditrisikoergebnis betrug im ersten Halbjahr 2021 EUR 0,1 Mio. (H1 2020: EUR -1,0 Mio.) und reflektiert die Entwicklung der statistisch errechneten Vorsorge für erwartete Verluste (expected credit loss) gemäß IFRS 9. Der Rückgang der Risikovorsorge reflektiert einerseits die reduzierten statistischen Ausfallwahrscheinlichkeiten auf Basis der nach Anlaufen der Impfungen gegen COVID-19 wieder verbesserten makroökonomischen Parameter (insbesondere höheres BIP-Wachstum) sowie die Entwicklung des Neugeschäftsportfolios (Neuabschlüsse vs. Platzierungen). Der Stand der Risikovorsorge reduzierte sich zum 30. Juni 2021 auf EUR 4,2 Mio. (31.12.2020: EUR 4,3 Mio.).

### Bewertungs- und Realisierungsergebnis

Das Bewertungs- und Realisierungsergebnis betrug im ersten Halbjahr 2021 EUR 3,1 Mio. (H1 2020: EUR -1,7 Mio.). In dieser Position spiegeln sich insbesondere positive Bewertungseffekte von EUR 2,8 Mio. (H1 2020: EUR -4,7 Mio.) wider, welche im Wesentlichen aus dem Anstieg der langfristigen Marktzinsen resultieren.

### Ertragsteuern

Die Ertragsteuern von EUR -7,3 Mio. (H1 2020: EUR -4,4 Mio.) resultieren aus dem Verbrauch des Aktivpostens für latente Steueransprüche aus aktivierten Verlustvorträgen.

### Ertragslage im Einzelabschluss der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

Die Kommunalkredit Austria AG weist für das erste Halbjahr 2021 nach UGB/BWG ein Periodenergebnis nach Steuern von EUR 20,0 Mio. aus; das entspricht einem Anstieg von 77,8 % im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres von EUR 11,3 Mio. Der Return on Equity vor Steuern stieg auf EUR 11,8 % (H1 2020: 6,7 %).

Die Verdopplung des operativen Ergebnisses (welches sich aus dem Betriebsergebnis ergänzt um das operative Verkaufsergebnis aus Infrastruktur-/Energiefinanzierungen und die Veränderung der Vorsorge nach § 5 Abs. 1 BWG zusammensetzt) auf EUR 18,8 Mio. (H1 2020: EUR 9,4 Mio.) verdeutlicht die weitere Steigerung der operativen Ertragskraft der Bank. Daraus ergibt sich eine Cost-Income-Ratio von 55,9 % (H1 2020: 71,2 %).

Die Bilanzsumme nach UGB/BWG belief sich zum 30. Juni 2021 auf EUR 4,6 Mrd. (31.12.2020: EUR 4,1 Mrd.).

## WISSEN.TRÄGER.

# Zweigstelle und Beteiligungen

**Wien (Stammsitz) und Frankfurt (Zweigstelle) sind Dreh- und Angelpunkte für unsere Rolle als Spezialist für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen. 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bank und 126 in der Umweltförderungs-Tochter zeichnen für die Performance verantwortlich.**

## Kerngeschäft im Fokus

Die Kommunalkredit Austria AG hält Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen. Während die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC), die Gesellschaften der Fidelio KA Debt Fund-Plattform, die Florestan KA GmbH und die Kommunalnet E-Government Solutions GmbH strategische Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen darstellen, werden die Unternehmen in Zusammenhang mit den Immobilien der Bank (sie fungieren als Unternehmenssitz) hauptsächlich zur Unterstützung des Kerngeschäfts gehalten.

## Kommunalkredit Public Consulting GmbH

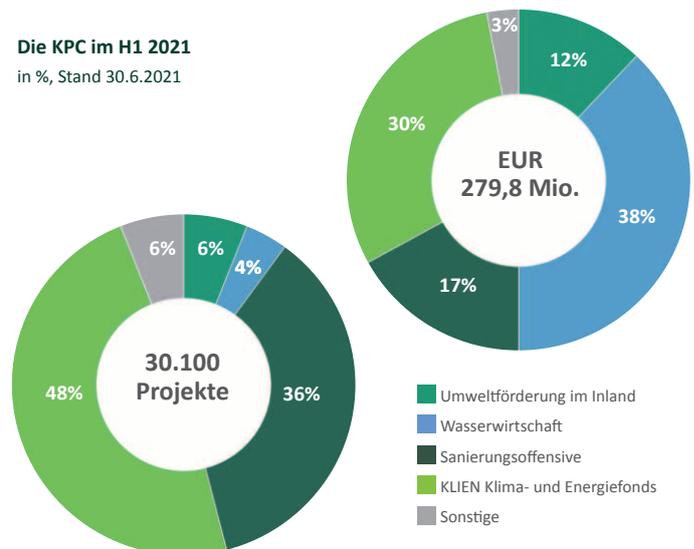
Über die 90%ige Tochtergesellschaft Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) betreut die Kommunalkredit nationale und EU-Förderungsprogramme, insbesondere im Umwelt-, Wasserwirtschafts- und Energiebereich. Dadurch ist die KPC **Schnittstelle** zwischen den Förderungsgebern, die die finanziellen Mittel bereitstellen, und den Antragstellern. Sie begleitet ein Projekt über den gesamten Prozess. Zudem bietet sie Beratungsdienstleistungen für internationale Organisationen und Finanzierungsinstitutionen und baut seit Beginn des Jahres das neue Geschäftsfeld „Projektentwicklung“ auf. Im Zuge dessen verstärkt Frank Hasselwander seit 15. März die KPC-Geschäftsführung. Er bringt langjährige Erfahrung in Akquisition, Entwicklung, Konzeption und Finanzierung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien mit.

Als Beratungsdienstleister führte die KPC ihre Aktivitäten für internationale Finanzierungsinstitutionen wie die EBRD (Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung) trotz internationaler Reiseeinschränkungen im ersten Halbjahr weiter. Eine zusehends wichtigere Rolle spielt dabei der Bereich **Green Finance**.

Die starke Nachfrage nach Umweltförderungen hat auch im ersten Halbjahr 2021 angehalten. So vergab die KPC Förderungsmittel der Europäischen Union (EU), des Bundes und der Länder in Höhe von EUR 286,6 Mio. (EUR 279,8 Mio. nationale Mittel | EUR 6,8 Mio. EU-Mittel). Gefördert wurden dadurch 30.100 Umwelt- und Klimaschutzprojekte, denen ein Investitionsvolumen von insgesamt EUR 1.571 Mio. zugrunde lag. Das entspricht einer Steigerung von über 88 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2020. Damit wird ein wichtiger **Impuls für die konjunkturelle Entwicklung** auf regionaler und lokaler Ebene gesetzt.

Im Sinne der Klimaschutzbestrebungen der österreichischen Bundesregierung sowie der Konjunkturbelebung in COVID-19-Zeiten wurden die Förderungsmittel für 2020 für alle klimarelevanten Förderungsinstrumente deutlich erhöht. Noch nie standen so viele Mittel für klimarelevante Förderungen zur Verfügung. Dies wirkt sich auch in der „Umweltförderung“ aus: Bis Ende Mai 2021 wurden rund 200 % mehr Anträge eingereicht als gegenüber dem Durchschnitt der Vorjahre.

Die KPC im H1 2021  
in %, Stand 30.6.2021



Mit 1. Juli startete der erste Call des **Waldfonds**. Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) beauftragte dabei die KPC mit dem Management des neuen Förderungsinstrumentes für die Errichtung von großvolumigen Bauten in Holzbauweise im Wohn- sowie öffentlichen Bereich. Für 2021 und 2022 stehen in Summe EUR 20 Mio. zur Verfügung.

Einen schmerzlichen Verlust musste die Kommunalkredit Anfang April hinnehmen. Alexandra Amerstorfer, langjährige Geschäftsführerin der KPC, verstarb nach schwerer Krankheit. Mit ihrer langjährigen Expertise im Umwelt- und Klimabereich auf nationaler und internationaler Ebene hat sie entscheidend zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Sie war anerkannte Expertin für Förderungsprogramme der öffentlichen Hand im Umwelt- und Energiebereich, dem internationalen Carbon Markt sowie im Bereich Green Finance. Darüber hinaus war sie in zahlreichen Gremien und Beiräten sowie als Universitätslektorin tätig.

## Fidelio KA Debt Fund-Plattform

Durch die Gründung der luxemburgischen Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund SICAV-RAIF SCA hat die Kommunalkredit im Jahr 2018 eine Infrastructure Debt Fund-Plattform geschaffen, die institutionellen Investoren diversifizierten Zugang zur Infrastruktur-Pipeline der Bank ermöglicht. Mit dem erfolgreichen Launch des ersten Infrastructure Debt Fund erweiterte die Bank ihr Produktangebot um den Bereich **Asset Management-Lösungen**.

Investoren profitieren von der starken Originierungs-, Strukturierungs- sowie Portfolio Management-Expertise der Kommunalkredit in nachhaltige, europäische Infrastruktur- und Energietransaktionen, die der Allgemeinheit zu Gute kommen. Die Bank profitiert im Gegenzug von vertieften, strategischen Partnerschaften mit den Fondsinvestoren, die letztlich in einer erhöhten Transaktionsanzahl und Volumina münden. So ist der Teilfonds „Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1“, der mit seinem finalen Closing Ende Februar 2020 mit EUR 354 Mio. das ursprüngliche Zielvolumen von EUR 150 Mio. deutlich übertraf, bereits geschlossen und voll investiert. Letzteres trotz der COVID-19-Herausforderungen des Jahres 2020.

Im Gegensatz zum klassischen Asset Management-Ansatz präsentiert sich die Kommunalkredit als starker Partner mit gleichgeschalteten Interessen aufgrund der jeweils eigenen Investitionen parallel zum Fonds. Wegen der starken Investorennachfrage plant die Kommunalkredit aktuell weitere Fondskonzepte, inklusive der Auflage eines zweiten europäischen Infrastruktur-Fonds mit Fokus auf im Durchschnitt als Investmentgrade strukturierte Infrastruktur- und Energieprojekte in Europa. Die Vermarktung hat planmäßig Anfang 2021 begonnen.

### Facts zum Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1



## Florestan KA GmbH

Im Mai erfolgte die Gründung der Projektentwicklungsgesellschaft „Florestan KA GmbH“ für Eigenkapitalinvestitionen. Ziel ist, Infrastruktur- und Energieprojekte mit Entwicklungs- und Wachstumspotenzial durch Eigenkapitalbeteiligungen voranzutreiben.

Im Zuge dessen investieren wir gegenwärtig gemeinsam mit der OMV (Österreichs führender Erdöl-, Erdgas- und Chemiekonzern) in den Bau der größten Elektrolyseanlage Österreichs in der Raffinerie Schwechat. Bei einer jährlichen Produktion von bis zu 1.500 Tonnen grünem Wasserstoff verringert sich der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck um bis zu 15.000 Tonnen pro Jahr; das entspricht einer Strecke von 17 Mio. gefahrenen Bus- oder LKW-Kilometern.

Im Bereich Photovoltaik ist die Bank mit einem österreichischen Energieversorger an einem Projekt engagiert, um PV-Anlagen auf gewerblichen Immobilien zu errichten und zu betreiben und somit Solarstrom in ganz Österreich effektiver zu nutzen.

## Kommunalnet E-Government Solutions GmbH

Die Kommunalkredit hält eine 45%-Beteiligung an der Kommunalnet E-Government Solutions GmbH (Kommunalnet). 45 % werden vom Österreichischen Gemeindebund, 10 % von drei Landesverbänden des Österreichischen Gemeindebundes gehalten. Kommunalnet ist das digitale Arbeits- und Informationsportal der österreichischen Gemeinden, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Gemeindebediensteten. Es bietet aktuelle kommunale Nachrichten, Zugang zu relevanten behördlichen Datenbanken und fungiert als Informations- und Kommunikationsdrehscheibe zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Kommunalnet ist offizieller Bestandteil der österreichischen **e-Government-Roadmap**.

Mit 16.345 registrierten Nutzern aus 2.078 österreichischen Gemeinden und Gemeindeverbänden verfügt Kommunalnet über einen außerordentlich hohen Marktanteil im Gemeindebereich (97 %) und somit über eine **einzigartige Stellung**.

Im ersten Halbjahr 2021 konnten trotz der COVID-19-Krise zahlreiche Projekte eingeleitet bzw. bereits umgesetzt werden, die die Gemeinden bei ihrer täglichen Arbeit noch besser unterstützen, den Geschäftsbereich ausdehnen und so Wachstumspotenziale nutzen. Das bedeutendste Projekt war „GemNet Salzburg“ in Zusammenarbeit mit der Salzburger Landesregierung – ein Vorreiter in der Einbeziehung der Bundesländer.

Durch die Kooperation mit den Regionalmedien Austria werden seit Mitte dieses Jahres regionale News über eine Schnittstelle automatisch auf kommunalnet.at eingespielt. Dadurch kann Kommunalnet in seiner Kommunikation den regionalen Themenbereich optimal abdecken und den Usern die auf sie zugeschnittenen Bezirksnachrichten digital zugänglich machen.

Mit der **ID Austria** kann in Zukunft die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachgewiesen werden. Sie stellt eine Weiterentwicklung der Handy-Signatur und Bürgerkarte dar und befindet sich derzeit in der Pilotphase (bis Herbst 2021). Kommunalnet-User haben somit künftig die Möglichkeit, alle Anwendungen über die Plattform zu nutzen.

Über die 2018 implementierte Online-Plattform für Kommunkredite loanboox wurden bislang über 950 Gemeinden kontaktiert, zwei Drittel zeigten Interesse. Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr bereits 46 Finanzierungsanfragen mit einem Volumen von EUR 43 Mio. über das Portal veröffentlicht wurden.

### **Kommunkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG**

Die Kommunkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG hält und verwaltet die Immobilien in der Türkenstraße 9 und Liechtensteinstraße 13. Die Büroräumlichkeiten der Immobilien werden hauptsächlich an Konzerngesellschaften vermietet.

### **Kommunalleasing GmbH**

Die Kommunalleasing GmbH ist ein Joint Venture mit der BAWAG P.S.K. (zu je 50 %). Das Unternehmen finanziert ein Portfolio von rund EUR 59 Mio. im kommunalen Leasingsektor. Die Gesellschaft betreibt kein Neugeschäft aufgrund von Änderungen im kommunalen Steuerrecht.

## **FÜHRUNG.KOMPETENZ.**

# **Sonstige wesentliche Informationen**

**Unsere zukunftsorientierte Entwicklung wird gestärkt durch klare Strukturen und kurze Wege innerhalb der Organisation. Im ersten Halbjahr kam es zu einer Verbreiterung im Management.**

### **Verstärkung der Führungsspitze**

Per 1. Jänner 2021 wurde Sebastian Firlinger als Chief Risk Officer (CRO) in den Vorstand der Kommunkredit berufen. Mit seiner tiefgreifenden Branchenerfahrung verstärkt er die Führungsspitze gemeinsam mit Bernd Fislage (CEO) und Jochen Lucht (CFO, COO).

### **Verbreiterung der KPC-Geschäftsführung**

Durch den Verlust von Alexandra Amerstorfer als langjährige Geschäftsführerin der Kommunkredit Public Consulting (KPC) und dem erweiterten Aufgabenfeld der Kommunkredit-Tochter wurden die Organisationsstrukturen verbreitert.

Seit 15. März verstärkt Frank Hasselwander die Geschäftsführung. Er ist für den Bereich Consulting und Projektentwicklung zuständig.

Christopher Giay, langjähriger Geschäftsführer, verantwortet weiterhin das Förderungsmanagement exklusive Klima & Umwelt. Gerlinde Mayerhofer-Fras wird per 1. Oktober die Bereiche Klima & Umwelt sowie Central Services leiten und ESG-/SDG- und Nachhaltigkeitsthemen als Hauptverantwortliche für die Unternehmensgruppe voranbringen und umsetzen.

Mit Wirkung zum 1. Juli wurde Klaus Frühmann zum Generalbevollmächtigten der KPC ernannt und somit Teil der erweiterten Geschäftsführung.

# **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es gab keine signifikanten Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2021 und der Veröffentlichung des Halbjahresberichts.

## ZUKUNFT.ORIENTIERUNG.

## Ausblick

**Die Erholung der Weltwirtschaft verläuft bislang besser als erwartet. Die wirtschaftlichen Beeinträchtigungen durch die COVID-19-Krise scheinen überwunden, anziehende Nachfragen und der rasche Impffortschritt sorgen für Optimismus. Dennoch: Mögliche Mutationen und damit einhergehend neuerliche Einschränkungen lassen die wirtschaftlichen Prognosen noch unsicher erscheinen. Es zeigt sich somit: Krisenfeste Infrastruktur wird auch weiterhin ganz oben auf der Agenda stehen.**

Für das Jahr 2021 wird durchgehend mit einer robusten Erholung der Weltwirtschaft gerechnet. Sämtliche Prognosen (IWF, OECD, Europäische Kommission) zeigen einen deutlichen Aufwärtstrend und Wachstumsraten von bis zu 6,0 %. Der Großteil der Industriestaaten wird damit sein reales BIP-Niveau von 2019 mit Ende 2022 wieder erreichen.

Durchschnittliches Wachstum des realen BIP in % <sup>13</sup>	2021	2022
Euroraum	4,3	4,2
Vereinigtes Königreich	5,8	5,3
USA	6,5	3,6
Japan	3,0	2,3
China	8,3	5,6
Welt gesamt	5,8	4,4

Auch für Österreich – den Heimatmarkt der Kommunalkredit – wird für die Jahre 2021 bzw. 2022 ein Wachstum von 3,9 % bzw. 4,2 % erwartet. Im Zuge der starken globalen Nachfrage werden Industrieproduktion, Güterexporte und Investitionen kräftig zulegen. Der Rückgang der Sparquote trägt maßgeblich zum Konsumwachstum bei.

Die Europäische Zentralbank (EZB)<sup>14</sup> hat Anfang Juni beschlossen, seinen akkommodierenden geldpolitischen Kurs beizubehalten. In diesem Zusammenhang sollen die Nettoeinkäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallankaufprogramms (PEPP) nicht nur während des zweiten Quartals, sondern auch im dritten Quartal deutlich umfangreicher ausfallen.

Unter all diesen erfreulichen Prognosen ist der Blick auf das zweite Halbjahr dennoch mit Vorsicht zu genießen. Versorgungsengpässe könnten die Güterproduktion belasten, das zu schnelle Auslaufenlassen staatlicher Hilfen eine Insolvenzwelle nach sich ziehen, ein neuerliches Aufflammen der „Delta“-Variante oder weiterer Mutationen Wiedereröffnungen verlangsamen.

### Infrastruktur 2021

Der Gesamtwert der Infrastrukturinvestitionen weltweit ist in den ersten sechs Monaten 2021 um 18,4 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2020 gesunken. Die globalen Infrastrukturfinanzierungen gingen in der ersten Jahreshälfte um mehr als ein Viertel zurück und lagen Ende Juni bei USD 66 Mrd. Gleichzeitig wurden USD 269 Mrd. in diese Anlageklasse investiert, was beweist, dass Infrastruktur ihren bedeutenden Stellenwert auch über diese herausfordernde Phase behauptet hat.<sup>15</sup>

Im EMEA-Raum (Europa, Naher Osten, Afrika) blieb der Infrastruktur- und Energiemarkt im ersten Halbjahr stabil (USD 124,8 Mrd. | H1 2020 USD 126,5 Mrd.). Während in Europa die Investitionen in Infrastruktur und Energie um 14 % auf USD 96,8 Mrd. zurückgingen, nahmen gleichzeitig die M&A<sup>16</sup>-Aktivitäten zu, das Transaktionsvolumen stieg im Jahresvergleich um 14 % auf USD 55,2 Mrd.<sup>17</sup>

Die Nachfrage nach Infrastrukturfonds (insbesondere mit Fokus auf Glasfaser, Telekommunikation, Data Center) blieb trotz COVID-19 – oder gerade wegen des dadurch erhöhten Bedarfs – stabil auf hohem Niveau. Telekom-Transaktionen machten im ersten Halbjahr mehr als ein Viertel des Marktes aus, verglichen mit nur 7 % im Jahr 2019.

<sup>13</sup> Konjunktur aktuell – Oesterreichische Nationalbank, 21. Juni 2021.

<sup>14</sup> Konjunktur aktuell – Oesterreichische Nationalbank, 21. Juni 2021.

<sup>15</sup> Alle genannten Zahlen aus Inframation.

<sup>16</sup> Mergers & Acquisitions.

<sup>17</sup> Alle genannten Zahlen aus Inframation.

## Kommunalkredit 2021

Das Jahr 2020 hat gezeigt, wie rasch der Bedarf an krisenfester Infrastruktur entstehen kann und welchen Stellenwert eine funktionierende Infrastruktur zum Überleben der Gesellschaft einnimmt. Insbesondere Krankenhäuser, Pflegeheime, Energieversorger und Telekommunikationsdienstleister sind in den Fokus gerückt und werden diese Position auch in Zukunft einnehmen. Gleichzeitig sind die global gesteckten Ziele, wesentliche Weichenstellungen für die Energiewende und gegen den Klimawandel vorzunehmen, ganz oben auf der politischen und wirtschaftlichen Agenda.

Die Kommunalkredit als Spezialinstitut für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance hat sich vor einigen Jahren genau für diese Herausforderungen aufgestellt. Die Bank arrangiert, finanziert und berät gezielt nachhaltige Projekte aus den Sektoren Energie & Umwelt, Kommunikation & Digitalisierung, Verkehr & Transport, Soziale Infrastruktur und Natural Resources. Allein im ersten Halbjahr haben wir dadurch unter anderem Photovoltaik-Anlagen in Italien, Solarparks in Spanien, Windparks in Finnland, Breitband-Infrastruktur in Frankreich, Datacenter in der Schweiz, Spitäler im Vereinigten Königreich und Verkehrsrouten in Ghana ermöglicht. In unserem Heimatmarkt sind wir Partner der Soravia Gruppe beim Projekt Trillple, mit der OMV investieren wir in Österreichs größte Elektrolyseanlage.

Ein Blick auf unsere Pipeline für das zweite Halbjahr stimmt uns zuversichtlich, am Erfolg des Vorjahres nicht nur nahtlos anzuknüpfen; vielmehr prognostizieren wir eine Ertragssteigerung von gut 25 % im Neugeschäft im Vergleich zum erfolgreichen vergangenen Geschäftsjahr, einhergehend mit einem signifikanten Wachstum des Volumens auf EUR 1,5 Mrd. (2020: EUR 1,1 Mrd.).

Der Green Deal der EU sowie die nationalen Klima- und Energieziele nehmen uns alle in die Pflicht, insbesondere im Infrastruktur- und Energiebereich viel zu entwickeln und zu investieren. Es müssen konstant und zukunftsorientiert entsprechende innovative Projekte finanziert werden, um die Energieerzeugung sowie die damit zusammenhängenden Technologien wie beispielsweise Wasserstoff, Elektro-Ladeinfrastruktur, Batteriespeicher stärker voranzutreiben. Auch in diesen Sektoren ist die Kommunalkredit mit abgeschlossenen sowie konkreten Projekten in der Pipeline sehr gut aufgestellt.

Mit unserem „Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Europe 1“ ist es gelungen, Anleger in nachhaltige Infrastruktur gezielt anzusprechen und für uns zu interessieren. Mit unserer neuen „Florestan KA GmbH“ werden wir künftig Infrastruktur- und Energieprojekte mit Entwicklungs- und Wachstumspotenzial durch Eigenkapitalbeteiligungen vorantreiben.

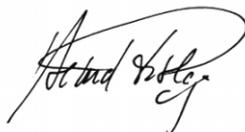
Wir wiederholen unseren Slogan daher gerne: „Zukunft braucht Infrastruktur“. Und wir möchten diese Zukunft auch weiterhin aktiv gestalten und so einen Mehrwert für die Gesellschaft erzeugen.

Wien, im August 2021

Der Vorstand der  
Kommunalkredit Austria AG



**Sebastian Firlinger**  
Mitglied des Vorstands



**Bernd Fislage**  
Vorsitzender des Vorstands



**Jochen Lucht**  
Mitglied des Vorstands

# VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS.

44	Konzern-Bilanz
45	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
47	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
48	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
50	Konzern-Geldflussrechnung
52	Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

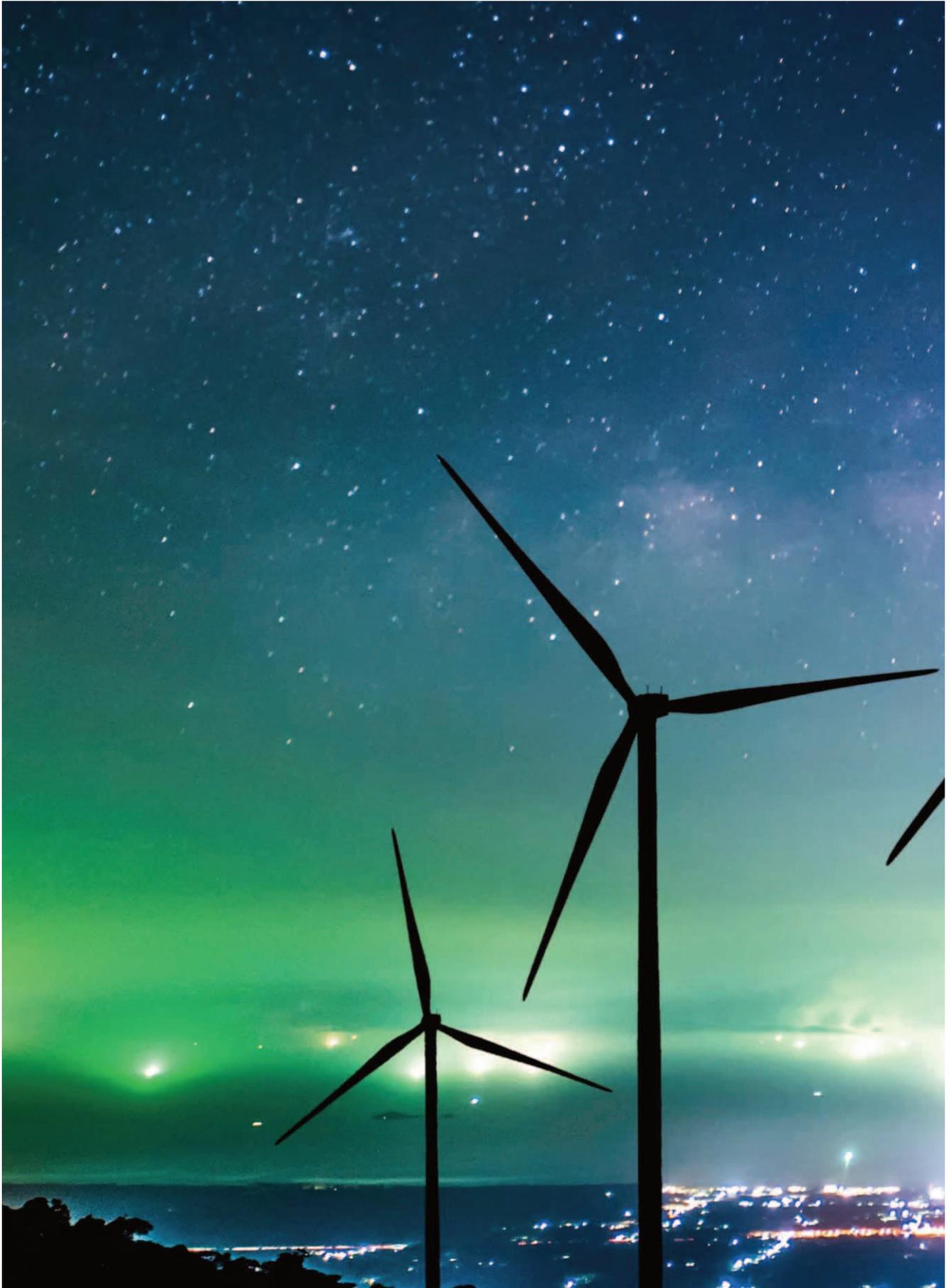
## Konzern-Bilanz

VERMÖGENSWERTE in EUR 1.000	30.6.2021	31.12.2020
Barreserve	1.059.111,1	808.622,3
Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.203.024,7	2.170.020,8
<i>davon Forderungen an Kreditinstitute</i>	370.163,0	329.388,6
<i>davon Forderungen an Kunden</i>	1.832.861,7	1.840.632,3
Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	1.077.576,1	973.903,7
Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value	328.501,9	295.196,1
Derivate	119.709,2	135.924,0
Portfolio-Hedge	2.650,8	4.336,5
Sachanlagen	23.908,7	24.430,9
Immaterielle Vermögenswerte	706,5	489,5
Steuererstattungsansprüche für laufende Steuern	22,5	1.352,5
Latente Steueransprüche	2.212,7	4.005,2
Sonstige Vermögenswerte	8.984,4	4.882,1
<b>Vermögenswerte</b>	<b>4.826.408,5</b>	<b>4.423.163,6</b>

VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL in EUR 1.000	30.6.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.173.300,7	3.802.220,0
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	572.655,6	520.329,1
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</i>	2.141.855,6	2.115.908,8
<i>davon Verbriefte Verbindlichkeiten</i>	1.393.662,2	1.097.679,7
<i>davon Nachrangige Verbindlichkeiten</i>	65.127,3	68.302,4
Derivate	185.878,7	222.959,7
Rückstellungen	6.230,4	6.846,0
Steuerschulden für laufende Steuern	4.492,9	489,8
Sonstige Verbindlichkeiten	24.782,8	31.266,6
Eigenkapital	431.723,1	359.381,4
<i>davon Gezeichnetes Kapital</i>	172.659,5	172.659,5
<i>davon Gebundene Rücklagen</i>	33.319,8	31.298,5
<i>davon Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Vermögensgegenstände</i>	84.395,7	89.341,1
<i>davon Sonstige Rücklagen</i>	78.976,5	65.900,1
<i>davon Additional Tier 1 Kapital</i>	62.250,2	0,0
<i>davon Nicht beherrschende Anteile</i>	121,4	182,2
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>4.826.408,5</b>	<b>4.423.163,6</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000	1.1. – 30.6.2021	1.1. – 30.6.2020
Zinsergebnis	36.379,2	33.633,4
Zinserträge	45.078,8	38.840,2
<i>davon mittels Effektivzinsmethode ermittelt</i>	34.522,9	29.149,8
Zinsaufwendungen	-8.699,5	-5.206,7
Provisionsergebnis	11.161,7	13.388,4
Provisionserträge	12.049,9	14.237,8
Provisionsaufwendungen	-888,2	-849,3
Ergebnis aus dem Abgang von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten	1.867,5	23,4
Kreditrisikoergebnis	100,9	-1.011,9
Verwaltungsaufwand	-27.908,2	-26.213,3
Personalaufwendungen	-19.957,9	-18.187,4
Sachaufwendungen	-7.950,3	-8.026,0
Beiträge zum Bankenabwicklungsfonds	-1.002,6	-1.764,8
Erträge aus Beteiligungen	0,0	302,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-319,2	-345,0
Sonstige betriebliche Erträge	105,3	84,8
Sonstige betriebliche Aufwände	-424,5	-429,9
Bewertungs- und Realisierungsergebnis	5.390,9	-1.656,9
Ergebnis aus dem Abgang von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	299,1	0,0
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>25.969,4</b>	<b>16.355,3</b>
Ertragsteuern	-7.326,5	-4.381,9
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>18.642,9</b>	<b>11.973,4</b>
<i>davon den Eigentümern und zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen zurechenbar</i>	18.625,1	11.950,0
<i>davon den Fremddanteilen zurechenbar</i>	17,8	23,4



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

<b>GESAMTERGEBNIS</b> in EUR 1.000	<b>1.1. – 30.6.2021</b>	<b>1.1. – 30.6.2020</b>
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>18.642,9</b>	<b>11.973,4</b>
<b>In die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Posten</b>	<b>-4.945,4</b>	<b>-5.056,2</b>
<b>Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</b>	<b>-4.945,4</b>	<b>-5.056,2</b>
Erfolgsneutrale Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value	-7.218,9	-6.831,4
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert	625,0	89,8
Latente Steuer auf Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	1.648,5	1.685,4
<b>Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Posten</b>	<b>-36,1</b>	<b>-249,8</b>
<b>Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis</b>	<b>-36,1</b>	<b>0,0</b>
Versicherungsmathematisches Ergebnis aus Personalrückstellungen	-48,2	0,0
Latente Steuer auf versicherungsmathematisches Ergebnis aus Personalrückstellungen	12,0	0,0
<b>Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</b>	<b>0,0</b>	<b>-249,8</b>
Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	-333,0
Latente Steuer auf Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	83,3
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13.661,3</b>	<b>6.667,4</b>
<i>davon den Eigentümern und zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen zurechenbar</i>	<i>13.638,0</i>	<i>6.644,0</i>
<i>davon den Fremdanteilen zurechenbar</i>	<i>23,2</i>	<i>23,4</i>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 1.1. – 30.6.2021 in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital	Gebundene Rücklagen <sup>1</sup>	Sonstige Gewinnrücklagen (inkl. Periodenergebnis)
<b>Stand 1.1.2021</b>	<b>172.659,5</b>	<b>31.298,5</b>	<b>64.664,0</b>
Periodenergebnis	0,0	0,0	18.625,1
Veränderung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	0,0	0,0
<i>Bewertung der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<i>Recycling der Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>18.625,1</b>
Ausschüttungen	0,0	0,0	-3.384,4
Dotierung gebundene Rücklagen	0,0	2.021,3	-2.021,3
AT1-Kapital	0,0	0,0	0,0
AT1-Kupon	0,0	0,0	-101,4
<b>Stand 30.6.2021</b>	<b>172.659,5</b>	<b>33.319,8</b>	<b>77.782,0</b>

<sup>1</sup> Bei den gebundenen Rücklagen handelt es sich um gesetzliche Gewinnrücklagen iHv TEUR 8.955,2, Haftrücklagen des Mutterunternehmens nach § 57 Abs. 5 BWG iHv TEUR 17.532,8 sowie gebundene Kapitalrücklagen des Mutterunternehmens iHv TEUR 6.831,8.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 1.1 – 30.6.2020 in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital	Gebundene Rücklagen <sup>1</sup>	Sonstige Gewinnrücklagen (inkl. Periodenergebnis)
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>172.659,5</b>	<b>29.620,4</b>	<b>29.975,5</b>
Periodenergebnis	0,0	0,0	11.950,0
Veränderung von Fremdkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value	0,0	0,0	0,0
<i>Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
<i>Recycling von Fremdkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Veränderung versicherungsmathematisches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Veränderung der Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum Fair-Value	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>11.950,0</b>
Kapitalerhöhung	0,0	0,0	0,0
Ausschüttungen	0,0	0,0	0,0
Dotierung gebundene Rücklagen	0,0	62,2	-62,2
<b>Stand 30.6.2020</b>	<b>172.659,5</b>	<b>29.682,6</b>	<b>41.863,4</b>

<sup>1</sup> Bei den gebundenen Rücklagen handelt es sich um gesetzliche Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 7.277,1, Haftrücklagen des Mutterunternehmens nach § 57 Abs. 5 BWG in Höhe von TEUR 15.573,7 sowie gebundene Kapitalrücklagen des Mutterunternehmens in Höhe von TEUR 6.831,8.

Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente <sup>2</sup>	Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente <sup>3</sup>	Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19	Den Kommunalkredit-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile <sup>4</sup>	Fremdanteile	Eigenkapital
<b>88.619,8</b>	<b>721,3</b>	<b>1.236,1</b>	<b>359.199,2</b>	<b>0,0</b>	<b>182,2</b>	<b>359.381,4</b>
0,0	0,0	0,0	18.625,1	0,0	17,8	18.642,9
-4.945,4	0,0	0,0	-4.945,4	0,0	0,0	-4.945,4
-5.414,2	0,0	0,0	-5.414,2	0,0	0,0	-5.414,2
468,7	0,0	0,0	468,7	0,0	0,0	468,7
0,0	0,0	-41,6	-41,6	0,0	5,5	-36,1
<b>-4.945,4</b>	<b>0,0</b>	<b>-41,6</b>	<b>13.638,0</b>	<b>0,0</b>	<b>23,2</b>	<b>13.661,3</b>
0,0	0,0	0,0	-3.384,4	0,0	-84,0	-3.468,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	62.250,2	0,0	62.250,2
0,0	0,0	0,0	-101,4	0,0	0,0	-101,4
<b>83.674,4</b>	<b>721,3</b>	<b>1.194,5</b>	<b>369.351,4</b>	<b>62.250,2</b>	<b>121,4</b>	<b>431.723,1</b>

2 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente enthält zum 30.6.2021 latente Steuern iHv TEUR 27.891,5.

3 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Eigenkapitalinstrumente enthält zum 30.6.2021 latente Steuern iHv TEUR 240,4.

4 Beinhaltet zusätzliche AT1-Anleihen, die unbesicherte und nachrangige Anleihen der Kommunalkredit darstellen und unter IFRS als Eigenkapital klassifiziert sind.

Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente <sup>2</sup>	Versicherungsmathematisches Ergebnis IAS 19	Den Kommunalkredit-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	Fremdanteile	Eigenkapital
<b>109.611,9</b>	<b>1.151,3</b>	<b>343.018,6</b>	<b>164,2</b>	<b>343.182,8</b>
0,0	0,0	11.950,0	23,4	11.973,4
-5.056,2	0,0	-5.056,2	0,0	-5.056,2
-5.123,5	0,0	-5.123,5	0,0	-5.123,5
67,3	0,0	67,3	0,0	67,3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
-249,8	0,0	-249,8	0,0	-249,8
<b>-5.306,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6.644,0</b>	<b>23,4</b>	<b>6.667,4</b>
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	0,0	0,0	-51,4	-51,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>104.305,9</b>	<b>1.151,3</b>	<b>349.662,6</b>	<b>136,2</b>	<b>349.798,8</b>

2 Die Rücklage für erfolgsneutral zum Fair Value bewertete Fremdkapitalinstrumente enthält zum 30.6.2020 latente Steuern in Höhe von TEUR -34.768,6.

## Konzern-Geldflussrechnung

Die Konzern-Geldflussrechnung zeigt den Stand und die Entwicklung der Zahlungsmittel der Kommunalkredit Gruppe. Der ausgewiesene

Zahlungsmittelbestand umfasst in enger Abgrenzung den Kassenbestand und die Guthaben bei Zentralnotenbanken.

CASHFLOW STATEMENT in EUR 1.000	1.1. – 30.6.2021	1.1. – 30.6.2020
<b>Periodenergebnis nach Steuern</b>	<b>18.642,9</b>	<b>11.973,4</b>
<i>Im Periodenergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten und Überleitung auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</i>		
Abschreibung/Zuschreibung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	780,9	707,9
Dotierung/Auflösung von Rückstellungen und Risikovorsorgen	-873,9	883,3
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Wechselkursänderungen	22,6	-4,9
Gewinn/Verlust aus der Bewertung von Finanzanlagen und Gewinne aus Rückkäufen von Eigenemissionen	-5.390,9	1.656,9
Ertragssteuerabgrenzungen	8.089,7	5.611,5
Zahlungsunwirksame Abgrenzungen und sonstige Anpassungen	-2.368,6	4.024,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>18.902,7</b>	<b>24.852,2</b>
Veränderung des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Bestandteile		
<i>davon Forderungen an Kreditinstitute</i>	-40.251,8	-63.607,3
<i>davon Forderungen an Kunden</i>	7.157,8	-75.529,0
Vermögenswerte erfolgsneutral zum Fair Value	-106.571,3	79.640,4
Vermögenswerte erfolgswirksam zum Fair Value	-33.448,1	-36.861,9
Derivate und Portfolio-Hedge	-27.427,6	31.781,8
Sonstige Vermögenswerte aus operativer Geschäftstätigkeit	-4.102,3	-7.347,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.752,2	28.608,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	25.859,6	267.655,4
Verbriefte Verbindlichkeiten	300.896,1	-71.812,4
Sonstige Passiva aus operativer Geschäftstätigkeit	-6.483,7	-4.858,1
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b>	<b>190.283,4</b>	<b>172.521,6</b>
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-623,0	-87,7
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-623,0</b>	<b>-87,7</b>
Dividendenzahlungen den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-84,0	-51,4
Mittelaufzahlung/Mittelauszahlung aus sonstiger Finanzierungstätigkeit (Nachrangkapital)	-1.689,4	454,3
Einzahlungen aus der Emission von AT1-Kapital	62.800,0	0,0
AT1-Kupon	-101,4	0,0
Auszahlungen aus Tilgungen für Leasingverbindlichkeiten	-96,8	-7,9
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>60.828,4</b>	<b>395,1</b>
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode</b>	<b>808.622,3</b>	<b>462.613,8</b>
Cashflow aus operativer Tätigkeit	190.283,4	172.521,6
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-623,0	-87,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	60.828,4	395,1
<b>Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode</b>	<b>1.059.111,1</b>	<b>635.442,7</b>



# Ausgewählte Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

## 1. Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Kommunalkredit Gruppe wurde auf Grundlage aller von der Europäischen Union (EU) in europäisches Recht übernommenen, verpflichtend anzuwendenden, vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards (IAS) und International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie aller Interpretationen des IFRS Interpretations Committees (IFRICs und SICs) erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. Jänner bis 30. Juni 2021 steht im Einklang mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“) und wurde einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Anhangangaben, die im Konzernabschluss verlangt werden, und ist deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss 2020 der Kommunalkredit Gruppe zu lesen. Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses 2020 überein.

## 2. Sonstige Angaben

### a. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Kommunalkredit Gruppe umfasst neben der Muttergesellschaft Kommunalkredit zum 30. Juni 2021 folgende Unternehmen:

NAME UND SITZ	ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS			
	Beteiligung		Anteil am Kapital 30.6.2021 in %	Anteil am Kapital 31.12.2020 in %
	direkt	indirekt		
<b>1. Verbundene Unternehmen</b>				
<b>Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen</b>				
Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Wien	x		90,0%	90,0%
Kommunalkredit KBI Immobilien GmbH, Wien	x		100,0%	100,0%
Kommunalkredit KBI Immobilien GmbH & Co KG, Wien	x		100,0%	100,0%
Kommunalkredit TLI Immobilien GmbH & Co KG, Wien		x	100,0%	100,0%
Fidelio KA Beteiligung GmbH (DE)	x		75,0%	75,0%
Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund GP S. à r. l. (LUX)		x	75,0%	75,0%
Fidelio KA Investment Advisory GmbH (DE)		x	75,0%	75,0%
Florestan KA GmbH, Wien*	x		100,0%	-
<b>2. Assoziierte Unternehmen**</b>				
<b>At equity einbezogene assoziierte Unternehmen</b>				
Kommunalleasing GmbH, Wien	x		50,0%	50,0%

\* in H1 2021 gegründet

\*\* Die Beteiligung der Kommunalkredit an der Kommunalkredit E-Government Solutions GmbH iHv 45,0% wird aus Wesentlichkeitsgründen nicht als assoziiertes Unternehmen at equity bilanziert, sondern unter den Vermögenswerten erfolgsneutral zum Fair Value ausgewiesen.

Die Florestan KA GmbH mit Sitz in Wien wurde im ersten Halbjahr 2021 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Entwicklung und Unterstützung von Infrastruktur- und Energieprojekten durch Eigenkapitalfinanzierungen.

#### b. Verbriefte Verbindlichkeiten

Die Kommunalkredit hat im Berichtszeitraum verbrieft Verbindlichkeiten im Gegenwert von TEUR 12.537,3 (1.1.-30.6.2020: TEUR 50.100,4) plangemäß bei Fälligkeit getilgt; Rückkäufe/vorzeitige Tilgungen fanden keine statt (1.1.-30.6.2020: TEUR 19.761,4).

#### c. AT1-Kapital

Im Februar 2021 begab die Kommunalkredit zusätzliches Kernkapital („Additional Tier 1 – AT 1“) mit einem Volumen von TEUR 6.000,0. Im April 2021 folgte eine weitere AT1-Emission mit einem Volumen von TEUR 56.800,0.

Aufgrund der Vertragsbedingungen werden die beiden Emissionen gemäß den Regelungen in IAS 32 im Eigenkapital ausgewiesen. Kosten, die bei der Begebung des zusätzlichen Kernkapitals entstanden sind, wurden vom Eigenkapital in Abzug gebracht. Kuponzahlungen werden ebenso nicht erfolgswirksam direkt vom Eigenkapital abgesetzt.

#### d. Eigenkapital

Im ersten Halbjahr 2021 wurde für Aktionäre eine Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 3.384,4 vorgenommen, welche in der Eigenkapitalveränderungsrechnung gesondert dargestellt ist.

#### e. Ergebnisentwicklung

Das Periodenergebnis nach Steuern stieg im Vergleich zum Vorjahr um 55,7 % auf TEUR 18.642,9 (1. HJ 2020: TEUR 11.973,4). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf ein verbessertes Zinsergebnis und gestiegenen Erträgen aus der im Geschäftsmodell inhärenten Platzierung von Energie- und Infrastrukturfinanzierungen zurückzuführen. Letztere spiegeln sich in der Gewinn- und Verlustrechnung im „Ergebnis aus dem Abgang von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Vermögenswerten“ und im „Bewertungs- und Realisierungsergebnis“ wider.

Der Verwaltungsaufwand stieg um 6,5 % auf TEUR 27.908,2 (1. HJ 2020: TEUR 26.213,3) und reflektiert den eingeschlagenen Wachstumskurs der Kommunalkredit Gruppe.

Das Kreditrisikoergebnis der Kommunalkredit Gruppe betrug TEUR 100,9 (1. HJ 2020: TEUR -1.011,9) und spiegelt den Rückgang der Kreditrisikovorsorge auf Basis der statistisch errechneten Vorsorge für erwartete Verluste wider (Details siehe Punkt h.).

Die positive Entwicklung im Bewertungs- und Realisierungsergebnis (TEUR 5.390,9 nach TEUR -1.656,9 im 1. HJ 2020) ist insbesondere auf den oben genannten Ergebnisbeitrag aus dem Verkauf von Energie- und Infrastrukturfinanzierungen, die dem „Verkaufen“-Geschäftsmodell zugeordnet wurden, zurückzuführen. Weiters enthielt diese Position im ersten Halbjahr 2021 positive Bewertungseffekte, welche überwiegend aus dem Anstieg der langfristigen Marktzinsen resultierten.

Weitere Details zur Ergebnisentwicklung sind im Lagebericht dargestellt.

#### f. Zinserträge aus TLTRO III

Die Kommunalkredit verfügt über finanzielle Verbindlichkeiten aus gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften der EZB (Targeted Longer-Term Refinancing Operations, TLTRO III) in Höhe von TEUR 412.070,0 (31.12.2020: TEUR 374.610,0). Erwartungen über die Erreichung von Kreditvergabezielen unter diesem Programm wurden bei der Festlegung des Effektivzinssatzes berücksichtigt.

Im ersten Halbjahr 2021 erfolgte eine Änderung der Einschätzung über die Erreichung von Kreditvergabezielen und damit verbundene Bonifikationen. Aus der Änderung der erwarteten Zahlungsströme ergab sich eine nach den Bestimmungen von IFRS 9 ermittelte Schätzungsänderung von TEUR 2.110,5, welche erfolgswirksam im Zinsergebnis erfasst wurde.

Insgesamt wurden im Rahmen des TLTRO III im ersten Halbjahr 2021 TEUR 3.445,6 (1. HJ 2020: TEUR 31,2) im Zinsertrag vereinbart (inklusive Barwerteffekt aus Schätzungsänderungen).

#### g. Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ regelt anhand eines Fünf-Stufen-Modells, ob, wann und in welcher Höhe Erlöse aus Verträgen mit Kunden erfasst werden. Demnach werden Erträge aus Gebühren und Provisionen dann bilanziell erfasst, wenn die Verfügungsmacht über die Dienstleistungen übertragen und somit die vertraglichen Leistungsverpflichtungen gegenüber dem Kunden erfüllt wurden. Werden Leistungen über einen bestimmten Zeitraum erbracht, erfolgt die Realisierung der Gebühren und Provisionen zeitraumbezogen in der Periode der Leistungserbringung. Geht die Kontrolle der Leistung an einem bestimmten Zeitpunkt auf den Kunden über, erfolgt die Erlösrealisierung zeitraumbezogen. Die Provisionserträge des ersten Halbjahres 2021 von insgesamt TEUR 12.049,9 (1. HJ 2020: TEUR 14.237,8) waren mit TEUR 7.792,9 (1. HJ 2020: TEUR 7.277,7) wesentlich durch die Umsatzerlöse der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) aus dem Förderungs- und Beratungsmanagement bestimmt. Die Provisionserträge aus dem Kreditgeschäft der Kommunalkredit betragen TEUR 2.230,9 (1. HJ 2020: TEUR 5.516,4) und beinhalten im Wesentlichen Entgelte im Zusammenhang mit dem Kreditneugeschäft. Dabei handelt es sich vor allem um transaktionsbezogene Entgelte von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten. Weiters sind Erträge aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft von TEUR 2.026,1 (1. HJ 2020: 1.443,7) enthalten.

#### h. COVID-19 Auswirkungen auf die Risikovorsorge

Das Kreditportfolio der Kommunalkredit zeigte sich auch unter den anhaltenden Einflüssen der COVID-19-Pandemie solide: Die Non-Performing-Loan-Ratio betrug zum 30. Juni 2021 weiterhin 0,0 %; es lagen auch im ersten Halbjahr 2021 keine Kreditausfälle vor. Das Kreditrisikoergebnis betrug TEUR 100,9. (H1 2020: TEUR -1.011,9) und enthält die Entwicklung der statistisch errechneten Vorsorge für erwartete Verluste (expected credit loss) gemäß IFRS 9. Der Rückgang der Risikovorsorge reflektiert einerseits die reduzierten statistischen Ausfallwahrscheinlichkeiten auf Basis der nach Anlaufen der Impfungen gegen COVID-19 wieder verbesserten makroökonomischen Parameter (insbesondere höheres BIP-Wachstum) und andererseits die Entwicklung des Infrastruktur- und Energieportfolios (Neugeschäftsabschlüsse vs. Platzierungen). Der Stand der Risikovorsorge beträgt zum 30. Juni 2021 TEUR 4.171,3 (31.12.2020: TEUR 4.272,3).

**i. Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanzielle Verpflichtungen**

Die Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanzielle Verpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2021 wie folgt dar:

in EUR 1.000	30.6.2021	31.12.2020
Eventualverbindlichkeiten: Bürgschaften und Haftungen	2.271,9	2.783,5
Andere Verpflichtungen: Kreditrahmen und Promessen	625.471,1	469.197,7

**j. Rechtsrisiken**

Unmittelbar vor der Abspaltung der Kommunalkredit zur Neugründung am 26. September 2015 und der Verschmelzung des verbleibenden Teils der ehemaligen Kommunalkredit Austria AG (KA alt) auf die KA Finanz AG (als aufnehmende Gesellschaft) wurde das in der Kommunalkredit bestehende Partizipationskapital abgefunden. Ein ehemaliger Inhaber von Partizipationskapital behauptet die rechtswidrige Beendigung des Partizipationskapitals und begehrt in einem in erster Instanz anhängigen Rechtsstreit von der KA Finanz AG und der Kommunalkredit zur ungeteilten Hand die Gewährung wirtschaftlich gleichwertiger Rechte seit 26. September 2015 bzw. die Feststellung des Fortbestehens des Partizipationskapitals. Es wird nicht erwartet, dass der Ausgang dieses Verfahrens einen erheblichen negativen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Kommunalkredit haben wird. Außerdem hat sich die im 100 % Eigentum der Republik Österreich stehende KA Finanz AG unwiderruflich verpflichtet, allfällige Ansprüche und Verluste, die aus der Geltendmachung von Ansprüchen durch ehemalige Inhaber von Partizipationskapital entstehen könnten, zu ersetzen.

Die Kommunalkredit wurde im Dezember 2020 auf Zahlung einer Regressforderung geklagt, die sich aus einem möglichen zukünftigen Prozessverlust der Klägerin ergeben könnte. Die Klägerin selbst ist Beklagte (seit 2010) in einem noch nicht abgeschlossenen Verfahren, welches die Rückabwicklung einer Transaktion durch die Käuferin zum Gegenstand hat, die im Zusammenhang mit Partizipationskapital steht, welches von der ehemaligen Kommunalkredit (KA alt) 2006/2007 begeben wurde.

Die Verurteilung zu einer Zahlung des eingeklagten Betrages wird aber (bloß) ersatzweise beantragt, da primär eine Aussetzung der Entscheidung bis zu einer endgültigen Entscheidung im Verfahren mit der Käuferin angestrebt wird. Es wird nicht erwartet, dass der Ausgang dieses Verfahrens einen erheblichen negativen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Kommunalkredit haben wird. Außerdem hat sich die im 100 % Eigentum der Republik Österreich stehende KA Finanz AG unwiderruflich verpflichtet, allfällige Ansprüche und Verluste, die aus der Geltendmachung von Ansprüchen durch ehemalige Inhaber von Partizipationskapital entstehen könnten, zu ersetzen.

Die Kommunalkredit ist weiters Beklagte in einem Verfahren im Zusammenhang mit der negativen Entwicklung des Referenzzinssatzes EURIBOR. Es wird nicht erwartet, dass der Ausgang dieses Verfahrens einen erheblichen negativen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Kommunalkredit haben wird.

**k. Sonstige Verpflichtungen**

In der Zwischenberichtsperiode gab es im Vergleich zur Berichtsperiode 2020 keine relevanten Änderungen der sonstigen Verpflichtungen.

## I. Beizulegender Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Gemäß dem Erfordernis der Zusammenfassung von Gruppen von Finanzinstrumenten unterscheidet die Kommunalkredit Gruppe in folgender Tabelle dargestellte Klassen von Finanzinstrumenten. Ebenso sind in der Tabelle die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte pro Klasse ersichtlich.

Die Ermittlung der Fair Values von nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten erfolgt gemäß der im folgenden Kapitel beschriebenen Fair Value-Hierarchie. Bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte werden laufzeit-, bonitäts- und

instrumentenspezifische Bewertungsparameter in Verbindung mit marktüblichen Bewertungsmethoden in Übereinstimmung mit IFRS 13 verwendet. Das maximale Ausfallrisiko pro Klasse von Finanzinstrumenten entspricht den in der Tabelle dargestellten Buchwerten. Das maximale Ausfallrisiko von Finanzgarantien bzw. unwiderruflichen Kreditzusagen entspricht der Nominale in Höhe von TEUR 2.271,9 (31.12.2020: TEUR 2.783,5) bzw. TEUR 625.471,1 (31.12.2020: TEUR 469.197,7).

Die Werte zum 30. Juni 2021 stellen sich wie folgt dar:

<b>KLASSEN 30.6.2021</b> in EUR 1.000	<b>Fortgeführte Anschaffungskosten</b>	<b>Erfolgsneutral*</b>	<b>Erfolgswirksam*</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Beizulegender Zeitwert</b>
Barreserve	1.059.111,1	0,0	0,0	1.059.111,1	1.059.111,1
Forderungen an Kreditinstitute	370.163,0	0,0	0,0	370.163,0	371.113,6
Forderungen an Kunden	1.832.861,7	0,0	0,0	1.832.861,7	1.879.458,9
Vermögenswerte erfolgsneutral*	0,0	1.077.576,1	0,0	1.077.576,1	1.077.576,1
Vermögenswerte erfolgswirksam*	0,0	0,0	328.501,9	328.501,9	328.501,9
Derivate	0,0	0,0	119.709,2	119.709,2	119.709,2
<b>Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>3.262.135,8</b>	<b>1.077.576,1</b>	<b>448.211,1</b>	<b>4.787.922,9</b>	<b>4.835.470,8</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	572.655,6	0,0	0,0	572.655,6	571.225,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.141.855,6	0,0	0,0	2.141.855,6	2.133.738,2
Derivate	0,0	0,0	185.878,7	185.878,7	185.878,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.393.662,2	0,0	0,0	1.393.662,2	1.391.206,5
Nachrangige Verbindlichkeiten	65.127,3	0,0	0,0	65.127,3	66.941,2
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>4.173.300,7</b>	<b>0,0</b>	<b>185.878,7</b>	<b>4.359.179,4</b>	<b>4.348.990,3</b>

\* zum beizulegenden Zeitwert

Die Werte zum 31. Dezember 2020 stellen sich wie folgt dar:

<b>KLASSEN 31.12.2020</b> in EUR 1.000	<b>Fortgeführte Anschaffungskosten</b>	<b>Erfolgsneutral*</b>	<b>Erfolgswirksam*</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Beizulegender Zeitwert</b>
Barreserve	808.622,3	0,0	0,0	808.622,3	808.622,3
Forderungen an Kreditinstitute	329.388,6	0,0	0,0	329.388,6	330.151,6
Forderungen an Kunden	1.840.632,3	0,0	0,0	1.840.632,3	1.905.234,0
Vermögenswerte erfolgsneutral*	0,0	973.903,7	0,0	973.903,7	973.903,7
Vermögenswerte erfolgswirksam*	0,0	0,0	295.196,1	295.196,1	295.196,1
Derivate	0,0	0,0	135.924,0	135.924,0	135.924,0
<b>Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>2.978.643,1</b>	<b>973.903,7</b>	<b>431.120,1</b>	<b>4.383.666,8</b>	<b>4.449.031,6</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	520.329,1	0,0	0,0	520.329,1	520.192,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.115.908,8	0,0	0,0	2.115.908,8	2.097.329,7
Derivate	0,0	0,0	222.959,7	222.959,7	222.959,7
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.097.679,7	0,0	0,0	1.097.679,7	1.088.857,1
Nachrangige Verbindlichkeiten	68.302,4	0,0	0,0	68.302,4	65.052,4
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>3.802.220,0</b>	<b>0,0</b>	<b>222.959,7</b>	<b>4.025.179,8</b>	<b>3.994.391,2</b>

\* zum beizulegenden Zeitwert

### m. Angaben zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value-Hierarchie)

Allgemein können die Methoden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts in folgende drei Kategorien eingeteilt werden:

**Level 1:** Es existieren quotierte Preise auf einem aktiven Markt für idente Finanzinstrumente. Für diese Hierarchiestufe werden Bid Quotes für Aktiva aus Bloomberg oder Reuters herangezogen.

**Level 2:** Die Inputfaktoren für die Bewertung lassen sich am Markt beobachten. In diese Kategorie fallen unter anderem folgende Preisbestimmungsmethoden:

- Preisbestimmung auf Basis vergleichbarer Wertpapiere
- Preisbestimmung durch von Marktdaten abgeleitete Spreads (Benchmark-Spreads)

**Level 3:** Die Inputfaktoren lassen sich nicht am Markt beobachten. Darunter fallen vor allem Preise, die vorwiegend auf Expertenschätzungen beruhen oder/und nicht beobachtbare Daten beinhalten. Bei den zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten des Levels 3 handelt es sich ausschließlich um Infrastruktur und Energiefinanzierungen. Die Bewertung der Finanzinstrumente des Levels 3 erfolgt durch ein internes Bewertungsmodell auf Grundlage der Barwertmethode. Die Cashflows werden auf Basis aktueller Zinskurven unter Berücksichtigung von Credit Spreads abgezinst.

#### Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Klassen nach der Fair Value-Hierarchie:

BUCHWERTE der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	30.6.2021		
	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte</b>			
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	22.615,9	642.813,8	412.146,5
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	0,0	55.980,3	272.521,6
Derivate	0,0	119.709,2	0,0
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Derivate	0,0	185.878,7	0,0

Die Kommunalkredit hatte zum 30. Juni 2021 zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte in Level 3 in Höhe von TEUR 684.688,1 (31.12.2020: TEUR 500.090,6) im Bestand. Die Level 3-Klassifizierung betrifft Infrastruktur- und Energiefinan-

zierungen und basiert auf der Nicht-Beobachtbarkeit der für die Discounted Cashflow-Methode benötigten Credit Spreads.

Die Vergleichswerte zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

BUCHWERTE der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	31.12.2020		
	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte</b>			
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	26.248,0	671.954,0	275.701,6
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	0,0	70.907,1	224.389,0
Derivate	0,0	135.924,0	0,0
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Derivate	0,0	218.983,6	3.976,1

Folgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten des Levels 3 der Bewertungshierarchie:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten in EUR 1.000	1.1. – 30.6.2021
Stand zum 1.1.2021	500.090,6
Zugänge/Auszahlungen	189.748,4
Zugänge in Level 2	31.781,0
Veräußerungen/Tilgungen	-35.773,2
<b>Gesamte Gewinne und Verluste</b>	
im Sonstigen Ergebnis erfasst	-1.843,9
in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Zinsergebnis)	1.490,9
in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Bewertungs- und Realisierungsergebnis)	-825,7
<b>Stand zum 30.6.2021</b>	<b>684.668,1</b>

In der aktuellen Berichtsperiode gab es für zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente Änderungen der Zuordnung in der Bewertungshierarchie. Die Änderungen umfassen im Darlehensbereich die Umgliederung einer Fazilität von Level 2 in Level 3 in Höhe von TEUR 31.829,2. Die Änderungen in der Levelzuordnung sind dabei insbesondere auf die geänderte Beobacht-

barkeit von Credit Spreads als Inputparameter in der Berichtsperiode zurückzuführen. Umgliederungen in Level 3 erfolgen, wenn für Geschäfte Spreads aus vergleichbaren Anleihen oder Portfolien am Markt nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Vergleichswerte zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten in EUR 1.000	1.1. – 31.12.2020
Stand zum 1.1.2020	667.908,9
Zugänge/Auszahlungen	103.977,8
Zugänge in Level 2	88.726,1
Veräußerungen/Tilgungen	-280.307,5
Abgänge in Level 2	-84.369,0
<b>Gesamte Gewinne und Verluste</b>	
im Sonstigen Ergebnis erfasst	-760,9
in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Zinsergebnis)	3.087,8
in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Bewertungs- und Realisierungsergebnis)	1.832,5
<b>Stand zum 31.12.2020</b>	<b>500.090,6</b>

**Nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente**

Die Aufgliederung der Fair Values der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Klassen stellt sich wie folgt dar:

FAIR VALUES der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	30.6.2021		
	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>			
Forderungen an Kreditinstitute	171.411,6	199.702,1	0,0
Forderungen an Kunden	260.150,5	1.142.086,5	477.221,9
<b>Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	559.473,6	11.752,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,0	2.133.738,2	0,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0	1.391.206,5	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	66.941,2	0,0

Die Vergleichswerte zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

FAIR VALUES der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in EUR 1.000	31.12.2020		
	Level 1	Level 2	Level 3
<b>Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>			
Forderungen an Kreditinstitute	176.710,4	153.441,2	0,0
Forderungen an Kunden	225.749,1	1.180.692,1	498.792,8
<b>Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	507.739,3	12.453,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	0,0	2.097.329,7	0,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0	1.088.857,1	0,0
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	65.052,4	0,0

**n. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es gab keine signifikanten Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag 30. Juni 2021 und der Veröffentlichung des Halbjahresberichts.

**o. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen****Eigentümerstruktur**

Name der Gesellschaft	Beziehung zur Kommunalkredit	Sitz der Gesellschaft	Anteile
Gesona Beteiligungsverwaltung GmbH	Direktes Mutterunternehmen	Wien, Österreich FN 428969m	99,80 % an der Kommunalkredit
Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH	Beherrschendes Mutterunternehmen	Wien, Österreich FN 428981f	100 % an der Gesona

Die Satere Beteiligungsverwaltungs GmbH (Satere) wird unverändert zum 31. Dezember 2020 zu 55 % von Interritus Limited (Interritus) und zu 45 % von Trinity Investments Designated Activity Company (Trinity) gehalten; die beiden Gesellschafter üben über vertragliche Vereinbarungen Joint Control über die Satere aus. Die Satere ist demnach als Gemeinschaftsunternehmen nach IFRS 11 zu klassifizieren.

Die Kommunalkredit übernimmt unter einem Rahmenvertrag die treuhänderische Verwaltung von Krediten für eine der Trinity nahestehenden Gesellschaft. Auf Basis eines Treuhandvertrages wer-

den zum 30. Juni 2021 Positionen in Höhe von TEUR 299.012,1 (31.12.2020: TEUR 324.551,2) treuhänderisch gehalten; für die Kommunalkredit bestehen keinerlei Rechte oder Pflichten bezogen auf die zu Grunde liegenden Kreditgeschäfte, wodurch die Kriterien für einen Bilanzausweis nicht vorliegen. Aus der treuhänderischen Verwaltung dieser Transaktionen wurden in der Zwischenberichtsperiode Provisionserträge in Höhe von TEUR 396,3 (1.1.-30.6.2020: TEUR 592,0) generiert. Aus diesem Vertrag bestehen zum 30. Juni 2021 offene Salden in Höhe von TEUR 410,3 (31.12.2020: TEUR 970,1), welche unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen sind.

### Steuergruppe

Mit Wirksamkeit 2016 wurde eine Steuergruppe gemäß § 9 KStG mit der Satere als Gruppenträger gebildet. Als Gruppenmitglieder sind zum 30. Juni 2021 die Gesona, die Kommunalkredit und die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) enthalten.

### Beziehungen zu assoziierten Unternehmen

Es bestehen folgende Positionen gegenüber der At equity einbezogenen Kommunalleasing:

- Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 25.293,2 (31.12.2020: TEUR 26.536,3); daraus entstanden Zinserträge in Höhe von TEUR 12,8 (1. HJ 2020: TEUR 15,4)
- Eventualverbindlichkeiten in Form von Haftungen in Höhe von unverändert TEUR 1.350,0
- Andere außerbilanzielle Verpflichtungen in Form von zugesagten Promessen in Höhe von TEUR 1.265,0 (31.12.2020: TEUR 1.265,8)

### Geschäfte mit Personen in Schlüsselpositionen

Personen in Schlüsselpositionen sind Personen, die für die Planung, Leitung und Überwachung der Tätigkeiten der Kommunalkredit direkt oder indirekt zuständig und verantwortlich sind. Die Kommunalkredit zählt die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats zu Personen in Schlüsselpositionen.

An der Fidelio KA Beteiligung GmbH ist eine Gesellschaft mit einem Kapitalanteil von 25 % (unverändert zum 31.12.2020) beteiligt, welche im Einflussbereich eines Vorstandsmitglieds der Kommunalkredit und eines nahen Familienangehörigen steht. Die Fidelio KA Beteiligung GmbH wurde mit dem Geschäftszweck des Eingehens und Haltens von Beteiligungen, unter anderem in den Geschäftsbereichen Alternative Investment Fund, Asset Management und Advisory, gegründet und besitzt Beteiligungen an der Fidelio KA Investment Advisory GmbH und der Fidelio KA Infrastructure Opportunities Fund GP S. à r. l.

Zum 30. Juni 2021 waren wie zum 31. Dezember 2020 keine Kredite/Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands und an Mitglieder des Aufsichtsrats aushaftend, für diese Personen bestanden auch keine Haftungen der Kommunalkredit.

## 3. Segmentberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten der Kommunalkredit Gruppe werden überwiegend im Bereich des kommunalen und infrastrukturnahen Projektgeschäfts sowie im Förderungsmanagement für die Republik Österreich entfaltet. Es besteht nur ein Geschäftssegment, über dessen Ergebnis regelmäßig in Form des IFRS-Konzern-

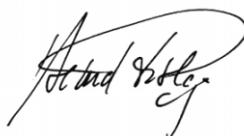
abschlusses an den Vorstand sowie den Aufsichtsrat berichtet wird. Die Angaben zum Geschäftssegment gehen direkt aus der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Gruppe hervor. Eine Überleitung ist somit nicht erforderlich.

Wien, am 18. August 2021

Der Vorstand der  
Kommunalkredit Austria AG



**Sebastian Firlinger**  
Mitglied des Vorstands



**Bernd Fislage**  
Vorsitzender des Vorstands



**Jochen Lucht**  
Mitglied des Vorstands

## ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

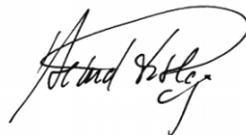
Wir **bestätigen** nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte **Konzernzwischenabschluss** ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht zum verkürzten Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 18. August 2021

Der Vorstand der  
Kommunalkredit Austria AG



**Sebastian Firlinger**  
Mitglied des Vorstands



**Bernd Fislage**  
Vorsitzender des Vorstands



**Jochen Lucht**  
Mitglied des Vorstands

# **Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses**

## Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses

### Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Kommunalkredit Austria AG, Wien, für den Zeitraum vom 1. Jänner 2021 bis 30. Juni 2021 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. Juni 2021, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzern-Geldflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Jänner 2021 bis 30. Juni 2021 sowie den verkürzten Anhang, der die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss abzugeben. Bezüglich unserer Haftung gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 Abs 2 UGB sinngemäß zur Anwendung.

### Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsfüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“, sowie des International Standard on Review Engagements (ISRE 2410) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung gemäß österreichischen und internationalen Prüfungsstandards und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

### Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

### Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs 1 Z 3 BörseG geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernzwischenabschlusses mit unserem Bericht über die prüferische Durchsicht darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Für abweichende Fassungen (zB Verkürzung oder Übersetzung in eine andere Sprache) sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB sinngemäß zu beachten.

Wien, am 18. August 2021

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

gez.  
**Mag. Bernhard Mechtler**  
Wirtschaftsprüfer

# ANHANG

## Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

## Bilanz der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

AKTIVA in EUR 1.000	30.6.2021	31.12.2020
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.059.110,4	808.621,4
Schuldtitle öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	174.906,5	156.650,1
Forderungen an Kreditinstitute	203.769,1	156.748,8
Forderungen an Kunden	2.715.050,2	2.564.698,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	318.906,5	320.808,0
Beteiligungen	26.185,0	25.065,0
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.501,5	32.501,5
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	701,7	483,6
Sachanlagen	2.606,8	2.602,9
Sonstige Vermögensgegenstände	18.393,8	24.240,6
Rechnungsabgrenzungsposten	7.425,0	5.111,5
Aktive latente Steuern	10.946,1	11.196,1
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>4.570.502,5</b>	<b>4.108.727,4</b>

PASSIVA in EUR 1.000	30.6.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	574.160,4	523.822,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.137.866,9	2.104.558,0
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.304.206,0	1.001.140,4
Sonstige Verbindlichkeiten	22.415,4	26.029,1
Rechnungsabgrenzungsposten	18.499,8	9.865,5
Rückstellungen	19.768,9	28.355,3
Fonds für allgemeine Bankrisiken	40.000,0	40.000,0
Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	66.042,0	67.527,6
Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	63.496,6	0,0
Gezeichnetes Kapital	172.659,5	172.659,5
Gebundene Kapitalrücklage	6.831,8	6.831,8
Gewinnrücklagen	92.055,2	92.055,2
Hafrücklage gem § 57 Abs. 5 BWG	17.532,8	15.511,5
Bilanzgewinn	34.967,1	20.371,1
<i>davon Gewinnvortrag</i>	16.986,7	10.587,7
<i>davon Periodenergebnis (nach Rücklagenbewegung)</i>	17.980,4	9.783,4
<b>Summe der Passiva</b>	<b>4.570.502,5</b>	<b>4.108.727,4</b>

## Kennzahlen der Kommunalkredit Austria AG

in EUR 1.000	30.6.2021	31.12.2020
Gesamtrisikobetrag gemäß Art. 92 CRR	1.886.310,5	1.692.204,9
Hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1)	346.066,0	344.044,6
Harte Kernkapitalquote	18,3%	20,3%
Kernkapital (Tier 1)	408.866,0	344.044,6
Kernkapitalquote	21,7%	20,3%
Eigenmittel (Tier 1 und Tier 2)	454.116,8	392.773,6
Gesamtkapitalquote	24,1%	23,2%

## Gewinn- und Verlustrechnung der Kommunalkredit Austria AG nach UGB/BWG

in EUR 1.000	1.1. – 30.6.2021	1.1. – 30.6.2020
<b>Zinsergebnis</b>	<b>24.769,2</b>	<b>23.902,8</b>
Erträge aus Beteiligungen	756,0	764,5
Provisionsergebnis	11.195,2	6.779,2
Erträge aus Finanzgeschäften	-8,2	12,1
Sonstige betriebliche Erträge	1.620,8	1.302,9
<b>Betriebserträge</b>	<b>38.332,9</b>	<b>32.761,5</b>
<b>Allgemeiner Verwaltungsaufwand</b>	<b>-23.299,5</b>	<b>-22.706,9</b>
Personalaufwand	-14.995,3	-13.705,6
Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-8.304,2	-9.001,3
Abschreibungen auf Sachanlagen	-254,7	-181,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-321,2	-327,3
<b>Betriebsaufwendungen</b>	<b>-23.875,4</b>	<b>-23.215,8</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>14.457,5</b>	<b>9.545,7</b>
Ergebnis aus Bewertungen und Realisierungen	5.843,6	985,0
<i>davon Realisierung aus der vorzeitigen Tilgung von Eigenemissionen</i>	0,0	3.209,0
<i>davon Realisierung/Bewertung aus Wertpapieren, Darlehen und Derivaten</i>	3.959,4	-1.198,1
<i>davon Veränderung der Vorsorge nach § 57 Abs. 1 BWG</i>	1.000,0	0,0
<i>davon Veränderung Wertberichtigungen</i>	884,2	-1.025,9
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.301,1</b>	<b>10.530,7</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-272,0	742,6
Sonstige Steuern	-27,3	-20,5
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>20.001,7</b>	<b>11.252,7</b>

## Impressum

### Medieninhaber und Herausgeber:

Im Selbstverlag der Gesellschaft  
Kommunalkredit Austria AG  
Türkenstraße 9, 1090 Wien  
Tel.: +43 1 31631

Corporate Communications  
communication@kommunalkredit.at  
Tel.: +43 1 31631 593 bzw. 153

Investor Relations  
investorrelations@kommunalkredit.at  
Tel.: +43 1 31631 125

[www.kommunalkredit.at](http://www.kommunalkredit.at)

### Fotos:

Cover, 46, 51, 68 AdobeStock@ic36006, 04 AdobeStock@pinkeyes,  
09 AdobeStock@aanbetta, 17 UN Agenda Creative-Commons,  
18 AdobeStock@Rawpixel.com, AdobeStock@zinkevych,  
AdobeStock@ARochau, AdobeStock@APchanel, iStock@nrqemi  
19 iStock@alvarez, iStock@morfous, GettyImages@Jan-Lukas von Rohden,  
AdobeStock@zentilia, iStock@Alexandros Michailidis, iStock@AzmanJaka,  
21 AdobeStock@kalafoto, 25 iStock@golero, 33 iStock@Petmal,  
43 AdobeStock@Photocreo Bednarek  
Landkarten AdobeStock@vukrytas  
Icons (2, 3, 11, 12, 13, 15, 16, 26, 27, 39)  
AdobeStock@davooda, AdobeStock@SergeyCherednichenko,  
AdobeStock@peacefully7, AdobeStock@Mykola,  
AdobeStock@valeriyakozoriz, AdobeStock@davooda

### Gestaltung:

Dechant Grafische Arbeiten,  
Ahornergasse 7, 1070 Wien  
**Koordination/Beratung**  
[www.fabelhaft.biz](http://www.fabelhaft.biz)  
fa-bel-haft. Werbung & PR  
Kochgasse 3-5, 1080 Wien

August 2021





[www.kommunalkredit.at](http://www.kommunalkredit.at)